

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

467 (8.10.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bf. und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 467.

Karlsruhe, Samstag den 8. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 466 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 81; die Abendausgabe Nr. 467 umfasst 12 Seiten; zusammen 28 Seiten.

Militärisches.

Zum Ausbau unserer Wehrkraft.

M.P. Karlsruhe, 8. Okt. Die im Rahmen der neuen Militärverträge, für 1914, geplante Ergänzung der Feldartillerie der 37. und 39. Division zu Brigaden soll derart erfolgen, daß als Standort für das im Osten neu zu formierende Feldartillerie-Regiment, das die Nr. 80 erhält, Oberode in Dippelbrunn gewählt ist. Die Abmachungen zwischen der Stadt und der Heeresverwaltung sind bereits zum Abschluß gekommen. Die Stadt baut vorläufig die erforderlichen Kasernen, die ihr dann, nach erfolgter Genehmigung durch den Reichstag, vom Militärstützpunkt abgemietet werden.

In Oberode steht jetzt das zum 17. Armeekorps gehörende Infanterie-Regiment von Großmann und ein Bataillon des Deutsch-Ordens-Infanterie-Regiments, das jedoch später nach Deutsch-Englau kommt.

Selbst heute, 6 Wochen vor Zusammentritt des Reichstages, ist es allerdings noch zweifelhaft, ob diese Artillerie-Ergänzung (und andere mehr) in der schließlichigen Fassung der Militärverträge enthalten sein werden. Die wiederholten Abträge des Reichshofes, das keine neue Ausgabe ohne sichere Deckung bewilligen will, haben von dem ursprünglichen Entwurf der Vorlage nur einen Rest übrig gelassen, von dem auch heute möglicherweise noch große Stücke fallen können. Das Reichshofamt sieht sich in seiner finanzkritischen Haltung auf die Zusätze des früheren Kriegsministers von Einem, der in der Finanzkommission auf Befragen ausdrücklich erklärt hat, daß „in absehbarer Zeit keine militärischen Neuforderungen zu erwarten seien.“ Auf diese Verleserung hin ist die Reform vom Juli 1909 für die damals vorliegenden Zwecke in den bekannten Grenzen gehalten worden, so daß jetzt Herrn Bernuth keine Mittel zur Verfügung stehen, den Heereswünschen gerecht zu werden.

Ueber eine „falsche Sparjamkeit“.

erhalten wir inzwischen folgende beachtenswerte Zuschrift aus der Truppe:

Die Heeresverwaltung spart an allen Ecken und Enden! Das ist im Hinblick auf unsere militärische Finanzlage durchaus zu verstehen und anzuerkennen. Am deutlichsten zeigt sich das Sparjamkeitsprinzip darin, daß man von den einst so zahlreichen Besetzungen von Offizieren in weit entferntere Garnisonen fast ganz abgesehen ist. Früher war es bei der Linie selten, daß ein Oberleutnant in seinem alten Regiment eine Kompanie ufm. erhielt, oder daß er eine Kompaniechef ein Bataillon in dem Regiment bekam, in dem er eine Kompanie befehligte hatte. Heutzutage ist das fast die Regel geworden. Das Militär-Kabinett befördert jetzt zielbewußt bei allen Regimentern überzählige Hauptleute und Rittmeister und läßt sie dort solange warten, bis im eigenen Regiment oder in unmittelbarer Nähe der alten Garnison eine Kompanie, Schwadron oder Batterie für sie frei wird.

Durch dieses Verfahren werden große Summen erspart, die früher für Umzugskosten ausgegeben werden mußten. Für den Dienst ist der Modus nicht gerade sehr empfehlenswert, aber auch nicht von besonders

nachteiligen Folgen, obwohl es für jeden Offizier (und auch für die ihm unterstellte Truppe) nur förderlich sein kann, wenn er einmal in gänzlich andere dienstliche Verhältnisse versetzt wird.

Als äußerst gewagt und geradezu falsch aber muß es bezeichnet werden, wenn, wie es jetzt mehrfach geschehen ist, zu Regimentskommandeuren solche Offiziere ernannt werden, die in dem gleichen Regiment schon lange Jahre hindurch als Bataillonskommandeure und Oberleutnants beim Stabe gestanden haben, oder wie es heute bei der Artillerie keine Seltenheit ist, im selben Regiment 8-9 Jahre Abteilungskommandeur gewesen sind. Diese Herren sind mit den Interna des Offizierkorps auf das Genaueste vertraut, sie haben — das ist rein menschlich und unvermeidlich — für einige Offiziere eine besondere Vorliebe, gegen andere eine Abneigung gefaßt. Es ist also ganz ausgeschlossen, daß diese Herren bei ihrer Ernennung zum Regimentskommandeur ihr neues Amt mit der für diese wichtige Stellung im Heere unbedingt erforderlichen Unbefangtheit und Unparteilichkeit übernehmen. Das Militär-Kabinett sollte sich daher in dieser Beziehung nicht durch falsche Sparjamkeit leiten lassen und mit dem erwähnten Modus bei der Beförderung zu Regimentskommandeuren im Interesse unserer Offizierkorps schleunigst brechen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Oktober.

○ Aus der evangelischen Kirchengemeinde. Bei der am 27. v. M. vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den zurückgetretenen Kirchenältesten Kommerzienrat A. Dürr wurde mit Dienstreit bis Ende 1915 gewählt Herr Professor Karl Imgraben mit 80 Stimmen.

○ Militärische Leichenüberführung. Mit militärischen Ehren wurde heute Vormittag halb 12 Uhr der im hiesigen Militärlazarett verstorbenen Fällhüter Koch, von der 4. Kompanie der Unteroffizierschule Ettlingen, nach dem Bahnhof gebracht, von wo aus die Leiche nach seiner Heimat Wiesbaden befördert wurde. An der Spitze des Zuges marschierte die Kapelle der Unteroffizierschule, dem Leichwagen folgten der Vater des Verstorbenen und eine Abordnung der 4. Kompanie, die Kränze am Sarge des Kameraden niederlegten.

○ Gartenprämierung der Bauwirtschaftskammer. Von den eingegangenen Gesuchen konnten bei der diesjährigen Gartenprämierung fünf mit einem zweiten Preise von 12 Mark und eines mit einem dritten Preise ausgezeichnet werden. Ferner erhielt jede der prämierten Gärten von dem Brauerbund für Karlsruhe und Umgebung eine Zulageprämie von 10 Mark. Die fünf besten Muster wurden zur Befähigung der Deutschen Gartenbauausstellung in Berlin ausgewählt und werden dort nochmals an dem Preisbewerb sich beteiligen.

○ Bahverein. Am 6. Oktober fand die jahungsmäßige ordentliche Mitgliederversammlung des Bahvereins unter dem Vorsitz des 1. Vorstandes Herrn Geh. Oberfinanzrat Sahn statt. Der Leiter der gut besuchten Versammlung gab zunächst einen Überblick über die erfreuliche Entwicklung der künstlerischen Darbietungen, sowie über die befriedigenden finanziellen Verhältnisse des Vereins. Darauf erstattete der Rechner, Herr Neumann, den Kassenericht. Herr Baubeamter Jais hat die Rechnungen geprüft und für richtig befunden. Dem Rechner wird darauf Entlastung erteilt und von der Versammlung der beste Dank ausgedrückt. In der darauf folgenden Vorstandswahl und -ergänzungswahl wurden die Herren Buchdruckermeister Walz, Oberstiftungsrat Schmitt und Baubeamter Jais wieder, Herr Revisor Gelsam neugewählt.

○ Die Gartenstadt Karlsruhe plant für die nächste Zeit eine Reihe von größeren Veranstaltungen. Am 16. Oktober wird in den Räumen des städtischen Krankenhauses am Ludwigsplatz die Gartenstadt-

Ausstellung eröffnet, deren Material gegenwärtig in der Mannheimer Kunsthalle gezeigt wird und dort große Beachtung und zahlreichen Besuch gefunden hat. Im Zusammenhang mit der Ausstellung wird eine Vortragsreihe veranstaltet, in der von bekannten Sachverständigen die wichtigsten Seiten des Gartenstadtproblems erörtert werden. Den einleitenden Vortrag hält am Samstag den 8. Oktober der bekannte Generalsekretär des deutschen Vereins für Wohnungsreform, Dr. K. v. Mangolt, über das Thema „Gartenstadt und Stadterweiterung“.

○ Die Beststadtgesellschaft hielt vergangenen Freitag abend in ihrem Vereinslokal, Felsenweg, ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Erfreulicher Weise hat nach dem Geschäfts- und Kassenericht sowohl die Mitgliederzahl als auch insbesondere der Vermögensstand im verfloffenen Berichtsjahr zugenommen. Nachdem der bisherige erste Vorsitzende, Herr Zimmermeister Karl Weßling und die Gesamtvorstandschaft einstimmig aus der Wahlurne hervorgegangen waren, wurden sodann unter Punkt Verchiedenes noch einige vereinzelt und kommunale Fragen erörtert und sodann die sehr zahlreich besuchte Versammlung unter Worten herzlichsten Dankes und der Aneiferung der Mitarbeit für das neue Berichtsjahr geschlossen.

○ Arbeiterbildungsverein. Am morgigen Sonntag, findet abends 7/8 Uhr im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, eine Herbstfeier für Kinder mit Aufführungen der Jugendbühne statt. — Am Montag, den 10. Oktober, abends 7/8 Uhr wird die Generalversammlung stattfinden.

○ Die Turngesellschaft Karlsruhe veranstaltet am kommenden Sonntag nachmittags einen Familien-Ausflug nach Durlach in die „Festhalle“, woselbst den Mitgliedern mit ihren Angehörigen von 4 Uhr ab durch turnerische, gefangliche und theatrale Aufführungen, sowie Tanz, abwechslungsreiche Unterhaltung geboten wird.

○ Die Gesellschaft für rationelle Körperpflege läßt an verschiedenen größeren Orten von bewährten Rednern Vorträge über das Thema „Was die Frauen wissen müssen“. Auch hier findet dieser interessante Vortrag statt, auf welchen schon heute hingewiesen sei.

○ Föhner-Quartett, Wien. Diese erlesene Vereinigung, welche im Herbst vorigen Jahres hier mit ihrem warm empfundenen, durch sein abgewogenes Zusammenspiel außerordentlich stilvollen Vortrag einen ganz aperten Genuß bereitet, wird am Montag den 31. Oktober im Museumsaal wieder einen Kammermusikabend bieten. Die Leistungen des Föhner-Quartetts auf dem Mozartfest in Salzburg waren in ihrer künstlerischen Vollendung ein Triumph genialer Mozartkunst. — Das Arrangement der Veranstaltung ist der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert übertragen.

○ Ein Schwindler. Von Mitte März bis Ende September ds. Js. hat ein 34 Jahre alter, lediger Maler und Stuhlpolsterer von hier, einem hiesigen Herrn, unter allen möglichen Vorwänden, nach und nach Darlehen von 10, 20 und 30 M. im Gesamtbeitrag von 420 M. abgeschwindelt und sich dann von hier entfernt.

Gerichtszeitung.

ch. Konstan, 8. Okt. Das Schwurgericht des 4. Quartals beginnt am 24. Oktober. Drei Verhandlungstage sind nur vorgesehen.

— Paris, 8. Okt. (Tel.) Der ehemalige Bagnosträfling Ferdinand, der im Februar dieses Jahres eine Dürre, mit der er in Streit geraten war, ermordet und dann zerstückelt hatte, wurde von den Geschworenen unter Zustimmung milderer Umstände schuldig gesprochen und zu acht Jahren schweren Kerkers verurteilt.

— Newyork, 8. Okt. (Tel.) Adolf Rothbarth, der Vertreter der Frankfurter Hopfenfirma Rothbarth, welcher Newyorker

Theater, Kunst und Wissenschaft.

h. Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Für die beiden Sonntage, den 9. und den 16. Oktober, sind zwei beliebte Opernwerke heiterer Richtung vorgesehen: für morgen den 9. Oktober Nicolais „Lustige Weiber von Windsor“, mit denen im Frühjahr das Gedächtnis des 100. Geburtstages des Komponisten begangen wurde, und für Sonntag den 16. Oktober Lortzings „Udine“, welche im Spielplan der letzten drei Jahre mit nur je einer Aufführung vertreten war. Die erste Gattung der Oper ist unter der Woche mit zwei Werken verdis vertreten und zwar am Dienstag den 11. Oktober mit „Traviata“ und am Donnerstag den 13. Oktober mit „Aida“. Der für Montag den 10. Oktober angekündigten Wiederholung von Wildenbruchs „Deutschem König“ und der am Freitag den 14. stattfindenden Aufführung von Björnsons Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“ folgt am Samstag den 15. Oktober die dritte Novität, nämlich Wildes Drama „Lady Windermeres Fächer“. Zur ersten Vorstellung bei Ermäßigten Preisen ist für den 20. Oktober Schillers „Maria Stuart“ auszuwählen. In Vorbereitung sind in der Oper „Die weiße Dame“, „Manon“, „Holländer“ und „Phigeneie in Aulis“ und im Schauspiel „Der Kaufmann von Venedig“ und „Die Braut von Messina“.

h. Berlin, 7. Okt. Zum hundertjährigen Jubiläum der Berliner Universität überreichten im Namen der ehemaligen Doktoren der Universität der Staatsminister Schönstedt den bisherigen Ertrag der Sammlungen, welche bezwecken, den jungen Doktoranden die Promotion zu erleichtern. Die Summe beläuft sich auf 18 000 M. Im Namen der Besten der Kaufmannschaft überbrachte Präsident Raempfi die Glückwünsche der Berliner Kaufmannschaft, indem er in seiner Ansprache auf den Zusammenhang von Handel und Gewerbe mit der Wissenschaft hinwies. Er überreichte einen prachtvollen goldenen Pokal. Im Namen der Akademie der Künste sprach der Präsident Professor Großheim und erinnerte an den unlöslichen Zusammenhang zwischen Kunst und Wissenschaft. Außer einer Adresse überreichte er die Zeichnung zu einer demnächst auszuführenden Urne für die Bestandtheile der Universität.

Im Namen der Kgl. Bibliothek sprach Geheimrat Harnack, indem er an die räumliche und geistige Nachbarschaft der beiden großen wissenschaftlichen Institute erinnerte. Er brachte als Festgabe eine

von dem Geheimrat Schwene herausgegebene Schrift über die älteste Zeit des Buchdrucks in Berlin. Der Oberbibliothekar Dr. Friebe überreichte eine Geschichte der Universitätsbibliothek Berlin. Im Namen der Philosophischen Gesellschaft erschienen Geheimrat Professor Dr. Cajon und Professor Dr. Paszowski. Sie überreichten der Jubilantin, an deren goldenes philosophisches Jubiläum unter Fichte Cajon in beherzten Worten erinnerte, als Festgabe 18 000 Mark für die Errichtung eines Fichte-Denkmals. Geheimrat Gierke kündigte eine größere Spende der deutschen Juristen an zur Errichtung eines Savigny-Denkmal. Beide Denkmäler sollen Nacht halten vor dem neuen Anlagengebäude, wie die beiden Humboldts vor der Universität.

— Lemberg, 8. Okt. (Tel.) Die polnische Schriftstellerin Konopnicka ist heute vormittag hier gestorben.

Das neue Freiburger Stadttheater.

h. Freiburg i. Br., 8. Okt. In Anwesenheit des Großherzoglichen Hofes und zahlreicher Ehrengäste wird heute, Samstag, abend das neue Stadttheater durch eine besondere Feier eröffnet, nachdem gestern abend mit dem Lustspiel „Bürgerlich und romantisch“ und einem Abgang von Ernst Leos „Der Räuber“ von dem alten, würdigen Bühnenhaupte in der Salzstraße Abschied genommen war. Das Großherzogpaar, die Großherzogin-Mutter von Luxemburg, und Prinz und Prinzessin Max begaben sich kurz vor 7 Uhr in das alte Stadttheater, um der Schlussvorstellung anzuzuwohnen. Bei ihrem Erscheinen in der Logenloge brachte das Mitglied der Theaterkommission, Herr Stadtrat C. Mayer, ein dreifaches Hoch auf die Hoheiten aus, in das die Besucher, die sich von ihren Plätzen erhoben hatten, freudig einstimmen. Nach Schluß begaben sich die Fürstlichkeiten wieder ins Schloß zurück, wie bei der Ankunft von dem versammelten Publikum mit Hochrufen begrüßt.

In der Nähe des Bahnhofes erhebt sich das imposante neue Theater. Das stattliche Bühnenhaus gehört unstrittig zu den bestgelungenen Theaterbauten der Jetztzeit. Wie sein Neufestes im Barockstil großzügig monumentale Formen aufweist, so ist auch seine Innenausstattung geschmackvoll behandelt und mit den technischsten Errungenschaften versehen, welche der moderne Theaterbaumeister kennt. Der Bau erforderte einen Gesamtaufwand von 4 Millionen Mark. Die

Pläne stammen von dem bekannten Charlottenburger Theaterarchitekten Seeling. Die Vorderfront des neuen Hauses mit der offenen Loggia und einem an bildnerischer Ausschmückung reichen Giebel, zu der fast durchweg Szenen aus Richard Wagners Meisterwerken herangezogen wurden, die hohe, das Bühnenhaus krönende Kuppel, die breiten Rampen und Freitreppen, ergeben ein eindrucksvolles Gesamtbild. Weitläufig und geräumig ist das Innere des Hauses angelegt, so zunächst das in modernem Stil ausgestattete Foyer und Vestibül. Die Ränge treten amphitheatralisch zurück und ihre Ausgänge sind dem Münchener Prinzregenten- und Künstlertheater nachgebildet. Eine rasche und sichere Entleerung des Hauses ist durch die zweifache Anordnung erreicht. Der Zuschauerraum faßt 1130 Besucher, wogegen das alte Theater nur 750 Personen Raum bot. Das stark vertiefte Orchester ist teilweise überdacht, die Musikerplätze haben eine amphitheatralische Anordnung erfahren. Gedämpftes Licht strahlt aus eisernen, an Decke und Logenbrüstungen angebrachten Leuchtkörpern. Und wie hier vor der Bühne alles mustergerichtet angelegt, so entsprechen auch die Raumverhältnisse der Bühne selbst, das Magazin, Kulissen- und Maschinenhalle dem modernen, vielseitigen Theaterbetrieb. Auf absolute Feuerfestigkeit ist überall Bedacht genommen.

Sport-Nachrichten.

h. Karlsruhe, 8. Okt. Auf dem Rhönjagdplatz treffen sich morgen im Ligaspiele der Fußballverein Beiertheim und F.C. Rhönjagd Karlsruhe. Es ist das erste Mal, daß Beiertheim einem Gegner der A-Klasse aus Karlsruhe gegenübersteht. Man hat die Mannschaft den Benjamin der A-Klasse genannt — weil sie dieses Jahr als jüngste die Spiele der A-Klasse mitmacht — aber bei dem guten Material und dem guten Zusammenpiel über das Beiertheim verfügt, steht zu erwarten, daß Beiertheim nicht den letzten Platz in der A-Klasse einnehmen wird. (Preis auf den 2. Platz 40 S.)

Auf dem Sportsplatz am Weiberwald treffen sich zum erstenmal F.C. Beiertheim II. und III. Mannschaft — F.C. Alemannia Karlsruhe II. und III. Mannschaft und darf man auf den Ausgang der Spiele sehr gespannt sein, da beide Vereine zurzeit über ein vorzügliches Spieler-Material verfügen. Die Spiele beginnen um 7/2 bzw. 3 Uhr.

Banken um fast 150 000 Dollars betrogen hat, indem er durch falsche Angaben über seine Kreditfähigkeit sich Geld verschaffte...

Vermischtes.

Berlin, 7. Okt. Der seltsame Vorgang am Humboldtthor, über den wir berichteten, hat jetzt seine Klärung gefunden...

Unfälle.

Breih, 8. Okt. (Tel.) In Bord des Torpedojägers „Caliste“ erlitten bei einer Übungsfahrt ein Offizier und 5 Matrosen infolge der Explosion eines Zylinders durch stehenden Dampf schwere Brandwunden...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Friedberg, 8. Okt. Von autorisierter Seite geht uns die Nachricht zu, daß Kaiser Nikolaus beabsichtigt, in der ersten Hälfte des November Kaiser Wilhelm in Potsdam zu besuchen...

Die Revolution in Portugal.

Meldungen aus London. London, 8. Okt. Der Korrespondent des „Daily Chronicle“ teilt heute seinen Bericht über die Ereignisse in Lissabon fort...

Die Bewegung für gescheitert angesehen. Deshalb habe er Selbstmord verübt. Die Revolution brach, wie bekannt, während des Festmahls zu Ehren des brasilianischen Marschalls Hermes da Fonseca aus...

Meldungen aus Paris. Paris, 8. Okt. Ein Mitarbeiter des „Gil Blas“ hatte eine Unterredung mit dem portugiesischen Revolutionär Magalhães Lima...

Paris, 8. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ meldet aus Lissabon: Ministerpräsident Braga habe ihm erklärt, wir haben für den Untertritt des portugiesischen Volkes gekämpft...

Meldungen aus Spanien. Paris, 8. Okt. Aus Madrid wird dem „N. Y. Herald“ gemeldet: Der spanische Republikaner Esquerdo, der kürzlich eine politische Reise nach Lissabon unternahm...

Telegramme aus Lissabon.

Lissabon, 7. Okt. Die Regierung hat mehrere Offiziere angewiesen, sich im Hauptquartier in Lissabon einzufinden, unter ihnen Baconcellos in Oporto...

Das Programm der neuen Regierung. London, 8. Okt. Der neue portugiesische Justizminister Alfonso Costa sandte an die „Times“ ein Telegramm...

würden aus dem Lande verbannt und eine soziale Armenfürsorge solle eingeführt werden. Außerdem werde die Trennung von Staat und Kirche durchgeführt werden.

Die Regierung beabsichtigt ferner, wesentliche Freiheiten zu gewährleisten, den Kredit zu befestigen und den Währungsrecht einzuführen.

Die Königsfamilie. Paris, 8. Okt. Das Madrid wird gerüchelt, daß die Königin Amalie die Absicht habe, in Villa Biarritz bei Sevilla sich niederzulassen...

Auszug aus dem Staudenbüchern Karlsruhe. 23. Sept.: Papi, B. Josef Kaiser, Reisender...

Todesfälle. 5. Okt.: Anna v. Madai, alt 68 Jahre, Witwe des Wrtl. Geh. Rats und Polizeipräsidenten Antio v. Madai...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 8. Oktober 1910. Das Hochdruckgebiet hat seit gestern erheblich abgenommen...

Table with 6 columns: Datum, Temp. in ... , Wind, etc. for October 7th and 8th.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Oktober früh: Ungarn Regen 11°, Biarritz wolkenlos 10°...

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Sonntag den 9. Oktober:

- Apotheker. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Athletenklub. Familienausflug. Beierheim Stephanstobad...

3327a Conrad Uhls Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an. HOTEL BRISTOL BERLIN.

Bäder - Waschtolletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe

Geschäftliche Mitteilung. Rudolf Gercke in Potsdam, Postleitzahl seiner Majestät des Kaisers, hat hierher bei Hermann Wundling...

Mütter gebären Kindern während der Hitze nur Dr. Roth's PHOSPHATIN Stärke I Stärke II

jakob, Reformh. Neubert, Kaiserstr. 40, Drog. Dehn Wg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. Wagen, Drog. Walz, Mühlburg: Strauß-Drog. Strauß. Durlach: Adler-Drog. Peter. Eugros: Leop. Fiebig, Karlsruhe.



S. Model



Hoflieferant.

Total-Ausverkauf

der
**Kleiderstoffe und
:: Seidenstoffe ::**

Unerreicht günstige Einkaufs - Gelegenheit!

- Einfarbige Kleiderstoffe
- Einfarbige Tuche
- Gemusterte Kleiderstoffe
- Englische Kostümstoffe
- Hauskleiderstoffe
- Blusenstoffe
- Futterstoffe

- Wollmousseline
- Waschstoffe
- Sommerstoffe

- Schwarze Kleiderstoffe
- Schwarze Kostümstoffe
- Weisse Kleiderstoffe
- Farbige Blusenstoffe
- Farbige Kleiderstoffe
- Foulards
- Gesellschafts-Kleiderstoffe
- Crepe de Chine — Eolienne

- Schwarze Seidenstoffe
- Weisse Seidenstoffe

Kleidersammete u. Velvets
Mäntel-Plüsch und Pelzimitationen.

Sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten und neue Farben sind am Lager eingetroffen und in den Ausverkauf einbegriffen. — Die Preise sind ausserordentlich — teilweise bis zu 40% — reduziert.

K. Schäfer

Schneidermeister
30 Sophienstraße 30
empfiehlt nach Maß:
Sacco-Anzüge von Mk. 60 an
engl. Sacco-Anzüge von Mk. 70 an
engl. Herbst-Paletots v. Mk. 60 an
engl. Winter-Paletots v. Mk. 70 an
Hosen und andere Sachen in billigsten Preislagen und nur prima Qualitäten Stoffen und Futter.
Garantie für tadellosen Sitz und Arbeit. 14498.51

Patentanwalt Othmar Mannheim

Heiratsgesuch.
Solider Herr von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, Ende zwanziger Jahr, wünscht mit häuslich erzogenen, Fräul. aus gut. Familie zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Mädchen vom Lande nicht ausgeschlossen.
Geht. Offerten, möglichst mit Bild und Angabe der Verhältnisse unter Nr. 339155 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heirat.
Meinliebender, geschied. Witw. früher tüchtiger Geschäftsm., an der fünfziger J., mit ca. 40 000 M. Vermögen, möchte sich wieder mit einem älter. Fräul. od. Witwe m. Verm. verheiraten. Würde sich auch in eine bessere Wirtschaft einheiraten. Offert. mit gen. Verhältn. u. Nr. 339135 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. Anonymes vollst. zweiflos.

Heirat.
Witwer, 49 Jahre, mit einem 11jährigen Sohne, gutes Einkommen, w. i. mit älterem Fräul. oder kinderl. Witwe mit etwas Verm. von 35—45 J. zw. Heirat befaßt zu machen. Anonym zweiflos. Offerten unter Nr. 339136 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Einheirat!
Tüchtigem Väter mit 5—10 000 Mark wäre Gelegen., geb. ein gut. Gesch. zu überneh. Fräul. ist vermög., tücht., ich. Erheir., 25 J., ev. dem es an d. Gelegen. fehlt. Geht. Off. u. 338702 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“. Anonym zweiflos.

Heirat.
Fräulein, 26 J., sehr wirtschaftl. ca. 90 000 Mark Vermögen, später gr. Erbschaft, möchte sich allf. d. Heirat. Verheiraten, wenn auch ohne Vermögen, wollen reglementierte u. nicht anonyme Anträge senden an Postlagerkarte 89, Berlin NW. 7. 9512a

PODSZUS Berlin 7, vermittelte reiche Heiraten. Etabl. 1888. Tel. 1. 7895.

Kapitalien 4%
in Anteilen von M. 100 000 bis M. 1 000 000 a. Kommanditierung od. Umwandlung in Akt. (Ges. f. Ind. u. Kaufm. Unternehmung. Bank C. Mathieu & Co., 40 Rue Rochecouart, Paris.

5000—9000 Mark
sind auf I. oder II. Hypothek auszuliehen, auch wird ein Restkaufschilling übernommen, durch Aug. Schmitt, Hypothek-Geschäft, Karlsruhe, Strickstr. 43, Tel. 2117.

200 Mark?
Wer leibt Beamten gen. Schuldschein und monatl. Rückzahlung
Offerten unt. Nr. 9536a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Am 6. ds. Mts. wurde nach dem Konzert im Museumsaal ein **Feldstecher** vermisst.
Der Finder wolle solchen gegen Belohnung abgeben. 339150
Schneffelstr. 13, 4. Etod.

Zu verkaufen.
Wegen Todesfall ist in Konstantz inmitten der Stadt eine kleinere **Schlosserei**
mit guter Privatfundschaft billig zu verkaufen.
Anfragen an Frau Witwe **Danger**, Rammgasse 1, Konstantz. 9541a.3.1

Herb!
ein guter, in billig zu verkaufen. 339149 Kaiserstr. 187, 2 Et.
339140 Hauptstr. 16, part.
Herb. gebrauchter, mittelgroß, billig zu verkaufen. 339089 Bernhardtstr. 6, part.

Zu verkaufen:
Küchenschrank, wie neu, 14 M. 339149
Ehreiser Herd mit Kupferk. 25 M. 339140
Küchenschrank 16 M. 339140
Wenig gebrauch. moderne Kücheneinrichtung 45 M., eichen, gebr. gebrühter Küchenschrank 16 M., sowie gut erhalt. Sofa für 12 M. zu verkaufen. 339167
Schneffelstr. 52, II. r.

Kanarienvögel.
Empfehle noch vorzügl. Sänger billig. 339148
G. Faschian, Schlachthausstr. 9.

F. Bausback
Weingrosshandlung **Karlsruhe** Amalienstr. 53
Postcheckkonto Nr. 2833 Karlsruhe (Baden) Telefon 1468

FEINSTES SPEZIAL-GESCHAFT
für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom feinsten LANDWEIN bis zu den feinsten EDELGEWACHSEN, SCHAUMWEINE, MEDICINAL- u. DESSERTWEINE, u. SPIRITUSEN Preislisten zu Diensten

Haushaltungspensionat Villa **Wilhelmshöhe** Bad Teinach (Würt. Schwarzw.) verb. mit Fremdenpension, übernommen von Fr. Hofrat Wurm, bietet jungen Damen Gelegenheit zur gründlichen Erlernung des Haushaltes (bes. Kochen). Näheres durch Prospekt. 9504a.4.2 **Garda Boysen.**

Reinerts
Zahn-Atelier
Karlsruhe, Kaiserstr. 126.
Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben unter Garantie.
Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen.
Zahlreiche Anerkennungen. Schonendste Behandlung ängstlicher Patienten. 12270*

Bequeme Zahlungen.

Die bis Ende November erscheinende **Eng. Zeitungsmappe für die „Badische Presse“**
Druck und Verlag von Chr. Leyer, Forzheim
wird an Hotels, Restaurationen und Cafés gratis verteilt. 9542a
Für Jahresinhalte vorzüglich geeignet!
Vertrieb, Inseratenannahme und Verrechnung nur durch **Chr. Leyer, Buch- u. Anzeigen-druckerei, Forzheim.**

Pariser-Modes-Salon
Kaiserstrasse 5 :- eine Treppe
empfiehlt sämtliche Neuheiten in **Damen- und Kinder-Hüten**
von den elegantesten bis zu den einfachsten Ausführungen.
Hochachtungsvoll 14512
A. Tubach.

la Franz. Gold-Tafel-Trauben
sowie blaue Trauben
in 20 und 40 Pfund-Originalpackung, von täglich frisch eintreffenden Sendungen, empfiehlt zum jeweils billigsten Tagespreis
Hugo Laue, Karlsruhe i. B.
Cier-, Obst- und Südfrüchte-Import 12154.77
Telephon 2494 **Bähringerstr. 50.**

Fabrikbrunnen
Wasserversorgungs- und Pumpanlagen
Wasserreinigung
Wasser-Nachweis auf Grund geologischer und hydrologischer Feststellungen und Berechnungen.
Wasser-Untersuchung auf Härte, Chlor u. Eisen für Reflektanten gratis.
Karl Mosetter, Ingenieur, Karlsruhe.

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasfey, Nürnberg * 183
Nur viereckig echt, Müller gegen 25 Pf.
Glasfey Sonnenblock

Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes.
Göttlingerstr. 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2
Telephon Nr. 279 5956.8.2
Liefert im Detail an Privatfundschaft: **Vorzugsmilch**
Hygienisch gereinigte, bakterienfreie
offen zu 24 Pfg., in Flaschen zu 26 Pfg. per Liter.
Nahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse
zu den billigsten Tagespreisen franco Haus durch unsere in allen Stadtteilen laufenden **Verkaufswagen.**
Bestellungen auf frische, mit Stempel versehenen **Ernter-Kocher** werden durch unsere badische **Gier-Zentrale** prompt ausgeführt.

Sofort 70 Mk. gesucht | **Damen** finden freundl. Aufn. gegen Verpfändung schuldensfreier Möbel. Offerten unter 339145 an die Exp. der „Bad. Presse“ **Franz Swart, Ceinturbaan 121, Amsterdam. 944a**
Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Ein Jahrhundert der Universität in Berlin.

Zur Jubiläumsfeier am 10. Oktober. — Von Geheimrat Justizrat Professor Dr. Josef Kohler (Berlin).

Wir rüsten zur Jubelfeier der Berliner Universität in voller Würdigung der großen Tragweite dieses Festes, denn die Schöpfung unserer Hochschule war ein Markstein in der Entwicklung des deutschen Geisteslebens. Wollten wir alles dasjenige wegdenken, was wir der Hochschule verdanken, so würden wir den Glanz Deutschlands verdunkeln und einen großen Teil dessen, was unsere Nation in diesem Jahrhundert im Geistessturm geschaffen hat, auslöschen. Es gibt keine Wissenschaft, in der nicht die Berliner Hochschule hervorragendes geleistet hat, und auf vielen Gebieten sind ihre Taten nicht nur bahnbrechend, sondern einzigartig gewesen. Es ist natürlich weder möglich noch auch nur eritrebenswert gewesen, alle Persönlichkeiten ersten Ranges nach Berlin zu ziehen, aber es waren hier so viele durchschlagende Geister tätig, daß wir es fast als eine providentielle Bestimmung betrachten können, daß eine Ueberzahl führender Männer an einer Stätte wirken konnte, welche ihren Worten die kräftigste Resonanz gemährte. Die Philosophie hatte in Deutschland nie einen glänzenderen Vertreter als den großen Hegel; im Jahre 1818 hierher berufend, schuf er dort am stillen Wasser des Kupfergrabens einen großen Teil jener ungeheuren philosophischen Konstruktionen, die das Zeitalter zum Ueberirdischen erhoben und das Transzendente in den Kreis des Immanenten bannten, welche durch den Entwicklungsbegriff die Ewigkeit in die Zeit hineinversetzten, denn das Werden der Entwicklung ist ohne das Zeichnen der Ewigkeit nicht denkbar. Jetzt erst war eine fruchtbarere Auffassung der Geschichte und eine tiefere Grundlegung der Geisteswissenschaft möglich.

Auch diejenigen, welche Hegel nicht näher traten, wurden von seinem Geiste erfaßt; so steht die ganze historische Rechtsschule, wie



Zum hundertjährigen Jubiläum der Berliner Universität

Hauptansicht des Gebäudes

lichen Zeiten die Evolution, das heißt: das Werden der Menschheit aus den in ihr liegenden Keimen zu erforschen. Es ist kein Zufall, daß Bastian seinerzeit Mitglied der Universität war; seine Betätigung als Lehrer war allerdings nicht sehr erfolgreich, aber es gibt Persönlichkeiten, die mächtiger wirken durch das, was sie sind, als durch das, was sie leisten, und so war Bastian die lebendige Verkörperung einer sämtlichen Völkerschaften, namentlich die Urvölker unjenseits der Sahara.

Auch die geographische Wissenschaft hat in Berlin, der Stadt Alexander von Humboldts, die großartigste Vertretung gefunden. Hier wirkte Ritter und hier wirkte Richtofen, beide in ihrem Kreise bahnbrechend, die Geographie von einem Wissen zu einer Wissenschaft erhebend. Aber auch das moderne Leben fand hier eine scharfe Auffassung und tiefe Erforschung. Ich erinnere nur an das, was in der Nationalökonomie geleistet worden ist, und wie Savigny seinerzeit der Bannerträger der historischen Rechtsschule war, so war Heinrich Dernburg der verkörperte Vertreter jener Richtung der Jurisprudenz, welche, frei von engen Schranken, unter souveräner Behandlung des Gesetzes den tiefen Gedanken des modernen Lebens nachgeht und jedem Rechtsfall die Entscheidung zu geben sucht, welche ihm am meisten und den in ihm waltenden Wertfaktoren entsprechend ist. Die Sehnsucht, in Deutschland ein Billigkeitsrecht zu erlangen, wie in England, ist hauptsächlich durch Dernburgs Wirken in Erfüllung gegangen.

Wie neben den Geisteswissenschaften die Naturwissenschaften ebenfalls blühten, und wie durch die Naturbetrachtung der technische Fortschritt und die medizinische Kunst mächtig betrieht wurden, ist in lebendiger Erinnerung. Es soll nur an unsere großen Forscher in der Physiologie, es soll an Hofmann und die auf seinem Wirken beruhenden Fortschritte der deutschen Farnechemie, an Wirtchow und Koch und vor allem an Helmholtz erinnert werden, dessen universeller Zug schließlich in der Mathematik ausgemündet ist, in der Wissenschaft, die, vom Raum ausgehend, auch die Zeit und die Dynamik erfährt und durch ihre Gesetze der Fluß des Werdens eine unerhütterliche Grundlage gibt. Sie war zu allen Zeiten in Berlin durch ganz hervorragende Geister vertreten.

Wenn wir daher eine Hundertjahrfeier der Universität veranstalten, so veranlassen wir zugleich eine Hundertjahrfeier des Triumphes deutscher Wissenschaft.

Das eine möchten wir noch hervorheben: die Universität wurde gegründet zu einer Zeit, als Deutschland politisch zu Boden lag, ihre Schöpfung war eine Großtat, um durch ideale Leistungen das zu ersehen, was der Nation an politischer Bedeutung gebrach. Seit den siebziger Jahren ratet und taret Deutschland an der Spitze der Völker als politische Macht ersten Ranges, und wenn man lange Zeit angenommen hat, die Größe der deutschen Wissenschaft hätte die Schwäche der deutschen Macht zur Folge, weil unser Volk ein Volk der Denker sei und darum nicht ein Volk der Taten sein könne, so ist seit vierzig Jahren das Gegenteil bewiesen worden. In den Zeiten der politischen Größe ist die deutsche Wissenschaft nicht nur kräftig geblieben, sondern sie hat es vermocht, in kühnem Zuge sich den neuen Verhältnissen anzufügen und Probleme zu lösen, die gerade durch den ungeheuren Aufschwung der politischen und der wirtschaftlichen Macht in Deutschland aufgetaucht waren. Die letzten vierzig Jahre gehören ebenso zur Blüte der deutschen Wissenschaft, wie die sechzig Jahre vorher. Der Deutsche ist bestimmt, politisch und wissenschaftlich groß zu sein.

Eine Festgabe zum Berliner Jubiläum.

N. L. Als Festgabe der „Deutschen Juristenzeitung“ hat deren Verleger, Dr. jur. Otto Liebmann, ein durch wissenschaftliche Gründlichkeit wie durch geschmackvollste Ausstattung gleichmäßig hervorragendes Preiswerk der Öffentlichkeit übergeben: „Die juristische Fakultät der Universität Berlin von ihrer Gründung bis zur Gegenwart in Wort und Bild, in Urkunden und Briefen. Mit 450 handschriftlichen Abbildungen.“ Von diesen handschriftlichen Abbildungen seien einige aus der Feder bekannter Persönlichkeiten im Nachstehenden wiedergegeben:

Von meinen juristischen Lehrern an der Berliner Universität hat Carl Georg Bruns den tiefsten Eindruck auf mich gemacht. Bei ihm lernte man den Begriff „seiner Jurist“ verstehen. Ueber die Nationalökonomie sprach er sich bisweilen abfällig aus. Er vermehrte offenbar bei ihr die begriffliche Schärfe. Hätte er die neuere Entwicklung dieser Wissenschaft erlebt, würde er seine Kritik wahrscheinlich eingeschränkt haben.“

Professor Dr. Robert Friedberg, Mitglied des Abgeordnetenhauses.

„Wo man arbeitet, da ist genug; wo man aber mit Worten umgeht, da ist Mangel.“ (Sprüche Salomons 14,23.)

Landgerichtsdirektor Dr. Heinz (Dresden), Mitglied des Reichstags.

„Eine tiefe Entfremdung zwischen Volk, Recht und Richtern ist leider unlegbar vorhanden; aber sie beruht vielleicht weniger auf der Weltfremdheit des Rechts und der Richter als auf der Rechtsfremdheit des Volkes.“

Eugen Schiffer, Kammergerichtsrat, Mitglied des Abgeordnetenhauses.

„Beseler und Gneist waren die Sterne an meinem juristischen Himmel, als ich W. S. 1874/75 nach fröhlicher Burschenschaft mich erstem Studium zuwandte, und Treitschkes feurige Begeisterung für Deutschlands Größe ist mir Leitstern in meinem politischen Leben geblieben.“

Ernst Baffermann, Mitglied des Reichstags.

„In Dankbarkeit werden alle, die Vorlesungen über Rechtswissenschaft an der Berliner Universität gehört haben, sich ihrer Lehrer und der facultas juridica erinnern. Die juristische Fakultät ist aber nur ein Teil der universitäts litteraria. Möge von der Friedrich-Wilhelms-Universität wie bisher die gesamte Wissenschaft als Leuchte der Menschheit in alle Länder und Völker strahlen! Möge vornehmlich aber die Deutsche Wissenschaft den Deutschen Geist mehr und mehr erhalten zum Glanze und zur Größe des Vaterlandes.“

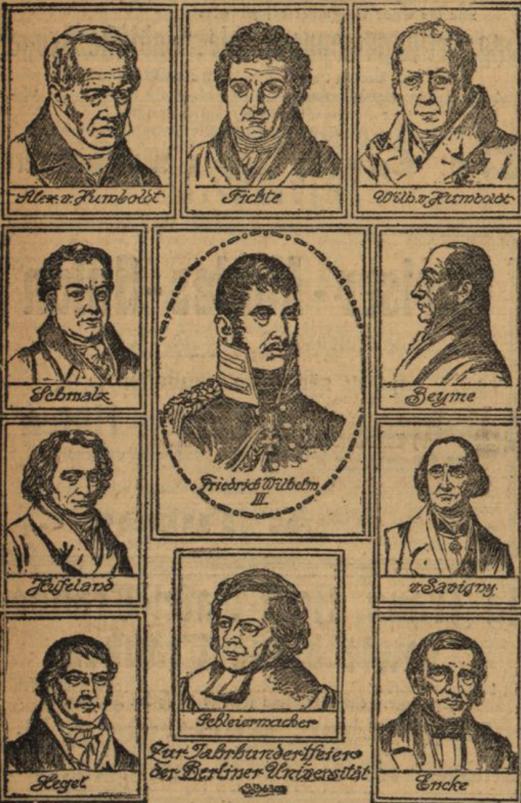
Dr. Paul Krause, Geh. Justizrat, 2. Vizepräsident des Hauses der Abgeordneten.

„Sie wünschen für Ihre Jubiläumsgabe eine Niederschrift von eigener Hand. Gern, aber Eigenes soll sie nicht fällen, sondern pietätvoller Hinweis auf die, welchen ich Eigenes verdanke. Am Wendepunkt des ersten Jahrhunderts der Berliner Juristenfakultät denke ich an ihre unsterblichen Meister in der Wissenschaft des Kirchenrechts. An Friedrich Carl von Savigny, den bahnbrechenden Wegführer zur kanonischen Literatur des Mittelalters, Karl Friedrich Eichhorn, den ebenbürtigen Begründer historischer Rechtsmethode auf deutsch- und kirchenrechtlichem Gebiet, an Julius Stahl und Friedrich Pugsta, die gegenwärtigen Schachtelgräber in die Tiefe der Prinzipien protestantischer Kirchenverfassung, Amelius Ludwig Richter, den Herrscher im Reich der Quellen und vorbildlichen Schöpfer einer vergleichenden interprofessionellen Kirchenrechtswissenschaft, an Paul Hinshuis, den vielseitigen Forscher, den nie verlassenden Kenner, den unerreichten Bahnherrn in Geschichte und Dogmatik des katholischen Kirchenrechts. Nur diesen habe ich gekannt, durfte ich als Freund und wenige Jahre Weggenosse sein. Alle aber verehrte ich als Lehrer und Führer in aufrichtiger Bewunderung und unbegrenzter Dankbarkeit. Ein jeder hat mit eigenartiger Gabe dem Kirchenrecht einzigartigen Dienst getan. Ihre Namen und Werte leuchten der Säularkarie unserer Fakultät.“

Wilhelm Kahl.

„Auf das nobile officium des Schutzes der Schwachen und der unteren Klassen darf keine selbst- und zielbewußte Staatsgewalt verzichten. Sie steht ohnedies stets in Gefahr, in Abhängigkeit von den höheren aristokratischen Klassen zu kommen. Will sie dem Vorwurf entgegen, deren Interesse einseitig zu fördern, und so eine Klassenherrschaft zu fördern, so muß sie, welche Staatsform im übrigen herrsche, der Worte Friedrichs des Großen eingedenk sein, die Staatsgewalt habe die Balance zu halten zwischen den oberen und den unteren Klassen.“

Gustav von Schmoller.



Der Gründer und die ersten Lehrer der Berliner Universität.

se ein anderer Berliner Professor, Savigny, begründete, vollständig auf dem Boden des Entwicklungsbegriffes, und ihr Fehler bestand nur darin, daß sie ihr Ideal nicht völlig ausgedacht hat. Auf diesem Boden erländen die beiden großen Historiker, welche die Geschichte lebendig machten, wenn sie auch mehr instinktiv als bewußt dem Entwicklungsgedanken huldigten, Ranke und Mommsen. In beiden war die Idee mächtig, daß das ganze Volkstum in der Geschichte ebenso arbeitet, wie das einzelne Genie, das an der Spitze steht. Und beide waren fern von der Einseitigkeit anderer Historiker, welche die ganze Kulturart auf die zufällige Erscheinung einiger sinnender Männer oder führender Geschlechter zurückführten.

Die Geschichtsschreibung hatte in Berlin von jeher einen sehr unversessenen Zug, und sie behielt ihn auch trotz der Einseitigkeit Treitschkes; denn selbst Mommsens große Vorliebe für das römische Altertum drängte ihn in späteren Jahren über das Römertum hinaus, und in seiner Geschichte des römischen Strafrechts finden sich bereits bemerkenswerte Züge universeller Forschung. Vollständig dem Universum zugewandt waren die Studien eines Mannes, der sich zugleich rüstete, die Wurzeln der Geschichte in der seelischen Veranlagung der Völker aufzusuchen und auch in den sogenannten vorgezeichneten

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?

Dann verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum“. Durch die Tatsache, dass sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äußerst bescheidenen Nutzen begnügen, wird dem Raucher ein edeles und bekömmliches Fabrikat zu einem sehr mäßigen Preise geboten. — Zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. Nr. 3 1/2 4 5 6 8 10 3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. St. Orient, Tabak- u. Cigarettenfabrik YENIDZE. Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Geschäftliche Mitteilungen.

Leon Rains, Königl. Sächsischer Kammerjäger, hat überall, wo er bisher gejunen, Aufsehen erregt. Rains ist weit über dem Ocean zu Hause, er ist Amerikaner. Schon in früher Jugend hat Rains im elterlichen Hause Musik und Gesang getrieben. Als 11-jähriger Schulknabe ist Rains in die Öffentlichkeit getreten, mit 17 Jahren veränderte sich seine Sopranstimme in einen tiefen Bass, der immer kräftiger wurde, so daß Rains jetzt über eine Tiefe verfügt, welche vom hohen C bis zum tiefen D reicht. 1894 verließ dann der junge Mann seine Vaterstadt (Newport) und ging nach Paris, um sich dort weiter ausbilden zu lassen. Nach Beendigung seiner Studienzeit lehrte er nach Newport zurück, und mit unbestrittenem Erfolg trat er nun als Gesänger (Metropolitan Opera) auf. Die dortigen Blätter rühmten seine edle Vortragsweise und äußerten sich entzückt über des Basses mächtigen Klang. Rains machte dann eine zweijährige Tour durch Amerika. Daraus wurde der junge Künstler nach Dresden berufend, woselbst er 1899 als Landgraf im „Tannhäuser“ und als Marcel in „Hugennoten“ mit solch entzückendem Erfolg gastierte, daß sich die Kgl. Generaldirektion veranlaßt fand, Rains für eine Reihe von Jahren für die Hofbühne zu verpflichten. Hier hat er sich aufs glänzendste bewährt und sein Können als Hagen („Götterdämmerung“), Mephisto („Margarete“), Sarastro („Zauberflöte“), König Heinrich („Lohengrin“) usw. bewiesen. Leon Rains ist einer von denjenigen, welche es mit ihrem künstlerischen Beruf ernst meinen, die ihre Aufgabe mit Geduld und Verständnis zu lösen bestrebt sind und dadurch auch leicht die allgemeine Gunst gewinnen.“ — Konzert-Arrangement Fr. Doert, Hofmusikalienhandlung. 14473

ROTIKÄPPCHEN

durch Güte und Preiswürdigkeit bekannte Sektmarke
KLOSS & FOERSTER FREYBURG VU.

Vertreter für Baden: Jean Estelmann jun., Karlsruhe.

Unsere Modelle
Saison 1910|1911

in

Ulster, Paletots, Raglans

sind vollendet im Schnitt
und eleganter Form



Durch grossen Einkauf von nur besten Fabrikaten in

fertiger Herren-Kleidung

welche in Stoffart das Neueste, in Zutaten
und Verarbeitung das Beste bieten, erzielen wir

höchste Leistungsfähigkeit

in Bezug auf Solidität und Preiswürdigkeit.

Ulster Mk. 29⁵⁰ 33⁰⁰ 39⁰⁰ bis Mk. 90⁰⁰

aus gemusterten Cheviots oder weichen
Velourstoffen, 1 reihiger oder 2 reihiger
Fassung, anliegende und weite Formen.

Paletots Mk. 16⁰⁰ 23⁰⁰ 29⁵⁰ 36⁰⁰ bis 85⁰⁰

aus marengo und Melton - Cheviots,
schwarz Eskimos, ohne und mit Samt-
kragen, solide Stoffe und Ausführung.

Spiegel & Wels.

Nur diese Woche!

verleihen gef. komplette Jahrgänge von 1908 u. 1909 von: Daheim, Neues Blatt, Gute Stunde, Berl. Illust. Zeitung, Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land u. Meer, Regendörfer, Junge Blätter, Fliegende Blätter à 2 Mk., Jugend, Simplicitimus à 3 Mk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 2577a Germania Berlin, Beffelstr. 8.4.



Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

Auf Sonntag:

- Maronen-Torte
 - Trauben-Torte
 - Klara-Torte
 - Augusta-Torte
 - Punsch-Torte
 - Brod-Torte
 - Haschnuß-Torte
 - Schokolade-Torte
 - Käsekuchen
 - Apfelkuchen
 - Zwetschkuchen
- im Ausschitt. 14527
Indiener, Schillerlocken, Apfelbrot, Trauben-Törtchen, Cremeschnitten, Windbeutel.

Emil Röderer

Konditorei u. Café,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Telephon 1585.

Ein Segen für die Frauenwelt

ist unser
Reform-Elmer-Bidest



M. 6.—
franko Nachn.
extra

la weiß
Emaillé
D.R.P.

„Gibt auf jeden Elmer“
Ohne Gestell zu
gebrauchen, daher billig.
Diskret, aufzubewahren.
Leicht. Eleganz.

Zu haben in allen
einschl. Geschäften od. durch
Neupert & Levinger
G. m. b. H.
Dresden 61 Moltkeplatz 8
Postschekokonto: Leipzig 7934.

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50
Telephon 352
Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Reibarmen.

Groß-Theater Karlsruhe

Sonntag den 9. Oktober 1910.
8. Abonnements-Vorstellung der
Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper in drei Akten
mit Tanz, nach Shakespeares gleich-
namigen Lustspiel gedichtet von G. S.
Rosenthal, Musik von Otto Nicolai
(geb. am 9. Juni 1810).
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Sir John Falstaff . . . Hans Keller.
Herr Pluth/Bürger v. N. v. Gorkom.
Herr Reich/Windsor (Ed. Schüller.
Fenton . . . H. Jabloner.
Junter Spitzlich . . . Eugen Kalmbach.
Doktor Cajus . . . Franz Hoha.
Frau Pluth . . . Mary Scheiber.
v. Stadttheater in Paris u. G.
Frau Reich . . . Rosa Ehofer.
Jungfer Anna Reich & Barner/Sperger
Der Kellner im Gast-
haus zum Hofen-
bunde . . . Fern. Benedict.
Erster . . . Max Schneider.
Zweiter Bürger . . . Heinrich Blauf.
Dritter . . . Ed. Bodenmüller
Ein Schneider . . . Adolf Hallego.
Bürger und Bürgerinnen von Wind-
sor. Masken von Eisen, Wespenn,
Mäcken und Fliegen.
Die im dritten Akt vorkommenden
Tänze sind von Paula Allegri-Bayz
arrangiert.
Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/10 Uhr
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Karlsruhe. — Museumssaal. Montag den 10. Oktober 1910, abends 8 Uhr: Lieder-Abend

Tilly Koenen

(Alt).
Am Klavier: Paul Aron aus Leipzig.

- Programm:
1. a) Die Himmel röhren Beethoven.
b) Aus der Tiefe rufe ich Herr H. V. Eyken.
c) Halleluja Hugo Kautz.
 2. a) Sommerfäden } Brahms.
b) Auf dem Kirchhofe
c) Ruhe Süßliebchen
d) Wie froh und frisch
 3. a) Teevisite } Catharina
b) Loopen leeren van Rennes.
c) Vyf kleine zusterkes
d) Dorpekinderdans
 4. Sieben Zigeunerlieder A. Dvorak.

Konzertflügel Blüthner a. d. Lager d. Hofhof. Schweisgul.
Karten: Saal 4, 3, 2, 50 Mk., Galerie Mk. 2,50 u. 1,50 in der
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, u. Abendkasse.

Museumssaal Karlsruhe. Samstag den 15. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:

Beethoven-Abend Frederic Lamond.

- veranstaltet von
- Programm:
- I. a) 15 Variationen und Fuge (Eroica), Es-dur, op. 35
b) Sonate, As-dur, op. 10
 - II. a) Ronde, G-dur, op. 51 Nr. 2
b) Sonate, C-dur, op. 53 (Waldstein)
 - III. a) Polonaise, op. 89
b) Sonate Appassionata, F-moll, op. 57

Konzertflügel Bechstein aus dem Lager des Herrn Hof-
lieferanten L. Schweisgul, Karlsruhe.
Eintrittskarten: Saal Mk. 4,—, 3,—, 2,—, Galerie Mk. 2,50,
1,50 und 1,—, im Vorverkauf und an der Abendkasse.
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert,
Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr. Tel.-Nr. 2003.
14246 21

Donnerstag den 13. Okt., abds. 8 1/2 Uhr Gr. Lichtspiel-Vortrag.

im Saale der „Eintracht“.
Herr Rud. Geist-Berlin spricht nur für Damen über:
Was Frauen wissen müssen.
I. Teil:
Erziehung zur Schönheit und Gesundheit.
II. Teil:
Kursus der Schönheitspflege.
Beseitigung von Schönheitsfehlern.
— Fragebeantwortung. — 9458a
Eintritt 50 Pfg., 1 Mk., 2 Mk. Der Reinertrag fließt dem
Heilpflegeverein für kranke Kinder des Mittelstandes zu.
Gesellschaft für rat. Körperpflege.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Heute und die folgenden Tage, von 9—12 Uhr: Großes Instrumental-Konzert ausgeführt von der Wiener Damen-Kapelle „Orpheus“. Eintritt 20 Pfennig. B39163



Pilo hat sich einen Ruf als unübertreff-
liches Schuhputzmittel erworben! Es gibt
im Moment wunderbaren Hochglanz,
färbt nicht ab und erhält das Leder.
Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Maschinenfabrik Esslingen
in Esslingen
und mit ihr verbunden
G. Kuhn, G.m.b.H., Stuttgart-Berg
Gegründet 1846. 3000 Arbeiter.
Bureau in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Vollständige Dampfkraftanlagen.
Neueste Spezialität:
Gleichstrom-Heißdampfmaschinen, Marke MEK.
Sauggas-Motoren.
Pumpwerke für Wasserversorgung und Kanalisation.
Kreislaspumpen.
Eiserne Brücken und Dachkonstruktionen.
Eis- und Kühlmaschinen.
Maschinen, Grau- und Metallguss.
Dynamomaschinen und Elektromotoren.
Luftkompressoren.
Vakuum-Entsaubungsanlagen. 7485a*
Elektrisch betriebene Hebezeuge und Fahrzeuge.

Wissenschaftliche Lehranstalt für angehende Marinekadetten,
Führerische und Einjährig-Freiwillige, verbunden mit Schüler-Sanatorium.
Besondere Kurse für Schüler, welche in ihrer Klasse schlecht folgen können.
Kiel. Die Direktion: Dr. Schrader, Arzt und gepr. Oberlehrer. 9516a
Die Direktion: J. Metger, gepr. Oberlehrer.

Die Weisse Woche
im Weinrestaurant
Darmstädter Hof
von Sonntag d. 9. bis inkl. Sonntag d. 16. Okt.
ist eine
Spezial-Woche für prima Weissweine
besonders naturreine Markgräfler-Lanienor
direkt vom Produktionsort. B.225a
Vorzügl. Küche. Ganz besond. empfiehlt
Weisse-Woch-Platten.
Zum Besuche ladet höf. ein Familie Maier.

Neell. Strengste Diskretion!
Für Uebertragung von Grundstücksverkäufen, auch Tausch, Häuser, Landgüter, Terrain, Gasthäuser etc., Beschaffung L. und H. Hypotheken, Verkauf von Restkaufgelbern, Ankauf u. Uebernahme von Warenlagern (Wein, Speiseöl) wende sich an die
Süddeutsche Grundstücks- u. Hypotheken-Berkehrs-Anstalt, m. b. H.
Mannheim, Hauptstraße 10, 2. St. Telefon 679.

15 Pfennig
kostet die neue Packung
Flüssiges Weisse
und das Paket
Flüssiges Weisse

Beides sind millionenfach bewährte Wasch- und Putzmittel von staunenerregender Reinigungskraft.
Gegen die Sammelmarten werden anerkannt wertvolle Geschenke gegeben.

Sandpflüschentwagen mit Federn, als Marktswagen passend, ist billig zu verkaufen bei **Chr. Baier**, Werberstraße 72. 14683

Allererstklass. Piano gegen Kassa billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9216a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir haben die Lieferung unseres Jahresbedarfs von
1600 Paar Betriebshandschuhen
zu vergeben.
Angebotsformulare sind auf unserm Geschäftszimmer (Nr. 6, Kaiser-Allee 11) erhältlich, wofür auch Muster aufzulegen.
Angebote sind unter Vorlage von Gegenmüttern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Betriebshandschuhen des...“ versehen, bis
15. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.
Auswärtige Firmen kommen für vorliegende Lieferung nicht in Betracht. 14608
Karlsruhe, den 6. Okt. 1910.
Städt. Gaswerk.

Techniker
zu mögl. baldigem Eintritt als Gehilfe für das Stadtbauamt gesucht. Vergütung ab 1. Januar 1911 je nach Ausbildung und Leistung 1400 bis 1800 Mark pro Jahr. Offerten sind unter Anführung von Zeugnissen (Abtschriften) und selbst geschriebenen Lebenslauf bis zum 15. d. Mts. beim Stadtbauamt einzureichen. 9427a
Stuttgart, den 4. Oktober 1910.
Der Gemeinderat:
Dr. Götner.

Steinmauern.
Kindsfasel-Berkauf.
Die Gemeinde Steinmauern verkauft im Submissionswege einen fetten Kindsfasel.
Angebote per Rentner-Lebendgewicht können längstens bis
Montag den 10. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,
verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Kindsfasel“ beim Bürgermeisteramt, dahier, eingereicht werden, wofür auch die Bedingungen eingesehen werden können. 9225a
Steinmauern, 28. Sept. 1910.
Der Gemeinderat,
Fren, Bürgermeister,
Joh. Fren, Rathsherr.

Jagdverpachtung.
Am Donnerstag den 20. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr, wird im Rathsaule zu Sinsheim die Verpachtung zur Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung, welche in zwei Bezirke eingeteilt ist, und Feld und Wald umfasst, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 wiederholt in öffentlicher Versteigerung vergeben.
Der 1. Bezirk umfasst das Gelände nördlich der Eisenbahn mit einem Flächeninhalt von 978 ha und der 2. Bezirk das südliche Gelände mit 1007 ha Fläche.
Als Steigerer werden nur Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch bezirksamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.
Die Bedingungen sind im Rathsaule zur Einsicht aufgelegt.
Sinsheim, den 4. Oktober 1910.
Bürgermeisteramt:
Speiser, Jul. Schid.
9521a

Tapeten.
Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Tapeten nur im
Tapeten-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Hirschstr. 28, kaufen. Billigste Bezugsquelle f. Hausbesitzer. Meine Musterkarten, hunderte von Dessins enthaltend, liefere ich jederzeit zur gef. Durchsicht ohne jegliche Kaufverpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie solche und begleichen Sie die Preise.
Karl Gerspach,
Ringfreie Tapeten-Niederlage
Hirschstr. 28. Tel. 1677.
1 Antiquarier- und 1 Antiquarier-Hof zu verkaufen. 939182
Bürgerstr. 22, 4. Stod.

Bahnbau Wallbüren-Hardheim.
Die Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des Unterbaus von Löss II der Nebenbahn Wallbüren-Hardheim (km. 2,975 bis km. 4,5), sowie die Herstellung der Bahngüterüberführung bei km 4,7/7 und der Weiberüberführung bei km 4,7/7 soll im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 betragen werden. Die Gr. Eisenbahnverwaltung behält sich vor, die Herstellung dieser Bauwerke genehmigt von Löss II zu vergeben. Die hauptsächlichsten Arbeiten sind:
Grd. u. Felshebung 7800 cbm.,
Hörschungsflächen 22 000 qm.,
Mauerwerk 775 cbm.
Pläne und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem Gr. Bahnbauamt in Wallbüren in Baden eingesehen werden. Eine Abgabe der Pläne und Bedingungen findet nicht statt; dem Unternehmer wird aber ein mit entsprechendem Vorlauf versehener Bedingungsantrag zur Aufstellung des Angebots gegen Empfangsbecheinigung ausgeteilt.
Die Angebote müssen spätestens bis zu dem auf
Freitag, den 21. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr, feilschließen. Eröffnungsstermin, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einlaufen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. 9550a
Wallbüren, den 7. Oktober 1910.
Gr. Bahnbauamt.

Wir machen bekannt, dass die
Weissen Gutscheine
mit 20 Pfg. per Stück bei unserer Geschäftsstelle
Waldstr. 6
nur noch bis zum 1. November eingelöst werden. 14005
Der Vorstand.

Rabatt
SPAR VEREIN
KARLSRUHE E.V.

Kassenzustunden: Vormittags 9-12^{1/2}, nachmittags 1^{1/2}-6 Uhr.

Patent Sprung-
feberstie eingiger Erfindung für Volkerröste in allen Größen nach Maß billig zu verkaufen. 14515.2.1
Heinrich Karrer,
Nübelhandlung,
Lagerhaus Philippstr. 19
Telephon 1659. Frankfurterlieferung.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. — Tel. 1787.

Heiraten
bermittelt reell u. gemessenhaft
Neau M. Försel, Ringoldheim,
Leopoldstr. 102, II. Retourmarke erb.
Ein Kinderwagen, fast neu, ist zu verkaufen. 939173
Durlacherstr. 31, 3. Stod, Linka

Neueste Damen-Konfektion
in reicher Auswahl
M. Schneider
Kaiserstrasse 181.



Gegen Lebensversicherungsbau
sucht höherer Beamter auf 4-5 Monate ein Darlehen von 1500 Mark.
Offerten unter Nr. 9553a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gelegenheitskauf
Saloneinrichtung
massiv eichene, pünktlichste Arbeit, bestehend aus: 1 Salonisch, 1 Umbau mit Spiegelstisch, 1 Kredenz u. 1 Salonisch mit Umrande halber ganz billig zu verkaufen. 14513.2.1
Lagerhaus, Philippstr. 19.

Baden-Baden
Wegen Todesfall
prachtvoll gelegene
Villa mit 7 Zimmern (alle mehrere Nebenräume, Loggia, Veranda, Garten, loggia) zu vermieten evtl. um den billig. Preis von nur
Mark 39.500.—
Selbstkostenpreis M. 46.000.—, sofort zu verkaufen durch das Immo.-Bureau 9532a.2.1
Wilh. Wolf, B.-Baden.
Herren- und Damenrad mit Freilauf, fast neu, äußerst billig zu verk. Fasanenstr. 3, II. 938638

Darlehen
ohne Vorkosten bei Lebensversicherungsabschluss (Mildporto 20 3/4 a.)
H. Stelzer, General-Agent, Bruchsal. 939187

Wichtig für Droguisten.
Gut gehender Laden in denbar bester Lage, evtl. für Medizinisch-droguerie ungenügend, nebst gut rent. Mietshaus zu verkaufen.
Offert. unt. 939188 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnhaus nebst Molkerei
mit Dampfkessel, Dampfmaschine, Festschuldanlage, mit allen erford. Maschinen versehen, ebenso Wasserpumpe, Aufzug, Stallung u. großen Räumlichkeiten, auch zu jedem anderen Betrieb geeignet ist billig zu verkaufen. Näb. durch Eigent. Weisk. Schwendstr. 17, Freiburg i. S.

Hildebrands Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Weltberühmt! Staatsmedaille in Gold 1896!

9822a.8.2

Briefkasten.

Stammtisch Storcheneck: Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung für den Arzt, jedem Ruf eines Kranken Folge zu leisten...

D. M. 100 in E: 1) Der für die abgegebene Kaution festgesetzte Betrag kann am Mietzins in Abzug kommen...

R. D. in M: 1) Die Benutzung der Gemeindefestungsmauer ist nach den §§ 921/2 B. G. B. zu gestatten...

R. F.: 1) Dem gesetzlichen Vertreter steht nach Aufhebung dem Minderjährigen erteilten Diensternächtigung ein selbständiges Kündigungsrecht zu...

3. 2.: Wiederholen Sie Ihre Anfrage und geben Sie dabei an, in welchem Güterstand Sie auf Grund des abgeschlossenen Ehevertrags leben...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro b. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22. Bremen, 8. Okt. Angekommen am 6.: „Eisenach“ in Bontelg...

Börsen-Wechenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 7. Okt. Die Berichtswoge eröffnet in reservierter Haltung, welche in der Hauptsache durch die gespannte gemordene Lage des Geldmarktes veranlaßt worden war...

Eine weitere und nicht kleine Sorge hatte die Börse in der drohenden Metallarbeiter-Auspeerrung, welche auf mehrere hunderttausend Arbeiter sich erstreckend, im Falle ihrer Verwirklichung für eine ganze Reihe wichtiger Industriezweige sehr empfindliche Schädigungen im Gefolge haben mußte...

Der Ausbruch der Revolution in Portugal hat trotz der Feindschaft der Börse für politische Vorkommen seinen Eindruck auf die Gesamtsituation nicht gemacht...

Der Montanmarkt lag diese Woche schwach, da die eingangs erwarteten ungünstigen Einflüsse sich fäherliche Geltung verschafften. Zu Anfang der Woche wurde ziemlich viel Material abgegeben...

Der Bankenmarkt war etwas vernachlässigt. Die Kurse sind um ein Geringes niedriger, Nationalbank-Aktien dagegen 1 Proz. höher. In der Aufsichtsratsitzung der Diskonto-Gesellschaft wurde konstatiert...

Niederlage erster „Welt-Marken“ von bestem Klang.



Rehms, Kehl; Klonz, Wien; Petrol, Rovereto; Christy, London; Howlson, London; The Russels, London etc. etc.

Die letzten Neuheiten

Mascot-Form (rund Einschlag) Mk. 3.-, 4.-, 6.- bis 11.-

Englische Stoffhüte für Herren und Knaben.

Fesche Velour- (Plüsch) Hüte Mk. 8.-, 9.50 bis 18.-

Hut-Mode-Haus

Wilh. Zeumer

Karlsruhe

Kaiserstrasse 125/127.

Sämtliche Herbst-Neuheiten

Herren-Hüten

(steif und weich)

Vornehm elegante Formen -:- Geschmackvolle Farben

Ueberraschend grosse Auswahl

Sehr billige Preise.

Rabattmarken.

Echte Wollfilz-Hüte

steif und weich

Mk. 2.80, 3.- bis 5.50.

Echte Haarfilz-Hüte

steif und weich

Mk. 6.50 bis 13.-

Advertisement for Pudras shaving soap powder, featuring an image of the product and text: 'Pudras ist das beste und hygienisch vollkommenste Rasierseifenpulver der Welt!'

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Die Obstkellerei, 14225 Wilhelmstraße 12, 22 ist wieder in Betrieb...

Patent-Büros, Villingen i. B., Pforzheim i. B., Strassburg i. E., Freiburg i. Br.

Sichere Existenz, K. Böttner, Versandhaus Liberla, Leipzig, Robannisplatz 5.

Sofort ein warmes Zimmer, Die besten 14534

PETROLEUM-HEIZÖFEN, einzig bewährt in verschiedenen Größen und Ausstattungen



garantiert geruchlos, sehr billig brennend, leicht transportabel

Otto Büttner, Kaiserstr. Ecke Douglasstrasse, Rabattmarken.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums, J. Kunz, Pianolager, Karlsruhstr. 21, 11106

NACH PROFESSOR GRAHAM: AMBROSIA BROD u. CAKES, GERICHTE - POTSDAM

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110, Victor Merkle, Kaiserstrasse 160, Jean Kissel, Hoff, Kaiserstrasse 150.

Zu kaufen gesucht: deutsche Schäferhunde, Kriegshunde, Dobermänner...

Anwesen, an sehr schön und günstig gelegenen Lage, geeignet für Wälferei oder Fabrikwesen...

Speise-Kartoffel, la. Wälferei, mehlig, gelbe, v. Bent. frei im Haus Mk. 3.50 bis 4.-

Börringer, Sachstr. 63, Kapitalien 4% in Aktien bis zu 10 000 000 Mk.

Gutes Bett mit Hochhaar-Matratze, 1 Bett, 1 Bettgarnitur...

Dackel, hübsch mit braun, abzugeben, B39206 Kaiserstr. 105, III.

Haasenstein & Vogler A.G., Karlsruhe, Kaiserstr. 126, Gasthof-Verkauf.

Reelle Heirat, Meine Schwester, Tochter aus vermöglicher Familie...

3 möblierte Zimmer, von 3 Studierenden d. Hochschule sofort gesucht...

Bureauleiter, Portier, Magazin-Verwalter oder dergl. in Fabrik od. Engros-Geschäft...

Fabrikbesitzer, auch Gewerbetreibende, die ihren Betrieb verkaufen oder durch Zuführung frischer tüchtiger Kräfte mit entp. Geldmitteln vergrößern wollen...

2 Anstellglaskästen vor Schaufenster, ca. 2 m lang und ca. 80-85 cm tief zu kaufen gesucht...

Zwergpinscher, Aus meiner Spezialzucht gebe noch einen prachtvoll. Rüden preiswert ab.

Bater Dubi aus Frankfurt, Scheffelstr. 42, part. Spez.: Schosshündchen.

Gute Rassenhunde, 1 prämiierter deutscher Schäferhund, sehr guter Jagd- u. Schutzhund...

Elegantes Kinderstühlchen, verstellbar, für 10 Mk. zu verkaufen, B38987 Karlsruhstr. 69, 2. St.

Zu verkaufen ein Schreibtisch, fast neue Petroleum-Zuglampe, Büchergestell, B39195 Reichenstr. 37, 3. St. III.

1 großes Bett, in noch sehr gutem Zustand, sowie ein fast neuer Heberstuhl (mittl. Figur), billig abzugeben, Scheffelstr. 82, Stb.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe, Karlsruhstr. 11, Telefon 36 u. 208, besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 8. Okt. Die „Frankf. Ztg.“ brachte, wie mitgeteilt wurde, ein Telegramm aus Karlsruhe, daß Weihbischof Kuecht beabsichtige, von seinem Amte zurückzutreten, und zwar hauptsächlich deshalb, weil das Einvernehmen zwischen ihm und dem Herrn Erzbischof in geirritetes sei. Diese Nachricht, wie besonders die Begründung, ist, wie der „Bad. Beob.“ aus zuverlässigster Quelle weiß, vollständig aus der Luft gegriffen.

Karlsruhe, 8. Okt. Für die Kommissionen zur Prüfung von Nahrungsmitteln an den Universitäten Freiburg und Heidelberg sowie an der Tech. Hochschule in Karlsruhe für 1910/11 wurden als Vorsitzende ernannt: für die Prüfungskommission in Freiburg: der Großherzogliche Amtsvorstand Geheimer Oberregierungsrat Nuth dortselbst; für die Prüfungskommission in Heidelberg: der Großherzogliche Amtsvorstand Geheimer Regierungsrat Jolly dortselbst; für die Prüfungskommission in Karlsruhe: der Großherzogliche Ministerialrat Dr. Hensperger im Ministerium des Innern.

Mannheim, 4. Okt. Nach einer dem Bürgerausschuß zugegangenen Abrechnung über den Bau der zweiten Neckarbrücke ist zwischen dem Stadtrat und der Erbauerin der Brücke, der Firma H. H. Holzmann u. Cie. in Frankfurt, welche eine Nachforderung von 198 648,58 M geltend machte, ein Vergleich zustande gekommen wonach der Firma von der geplanten Forderung der Betrag von 78 425 M 24 S zugestimmt wird. Dafür verpflichtet sich die Firma, alle aus einem Rechtsstreit der durch den Brückenbau geschädigten Schiffs- und Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft entstehenden Verpflichtungen zu übernehmen. In diesem Prozeß ist in erster Instanz die Stadtgemeinde bereits zur Zahlung von 24 014,79 M nebst 4 pC Zinsen ab 30. September 1907 und sieben Ahtel der Kosten verurteilt. Unter Berücksichtigung dieser Abmachung und noch verschiedener Straßenherstellungen erfordert der Brückenbau einen Gesamtaufwand von rund 2 295 000 M, was eine Lebersteigerung des Voranschlages um 18 000 Mark bedeutet.

Mannheim, 8. Okt. Zum Zweck der Erbauung, Erwerbung und des Betriebs von Bahnen und Geschäften, die damit im Zusammenhang stehen, soll unter der Firma „Oderheime Eisenbahngesellschaft A.-G.“ mit dem Sitz in Mannheim eine Aktiengesellschaft gegründet werden, deren Gründer die Stadt Mannheim, die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft in Darmstadt, die Neue Rheinland-Aktiengesellschaft, die Rheinische Schudert-Gesellschaft für elektrische Industrie A.-G. und die Süddeutsche Diskontogesellschaft A.-G. in Mannheim sind. Der Beitritt anderer Gemeinden des Interessengebietes ist ausdrücklich vorbehalten. In die neue Gesellschaft sollen u. a. das zur alsbaldigen Elektrifizierung in Aussicht genommene sogenannte süddeutsche Eisenbahndreieck Mannheim-Heidelberg-Weinheim-Mannheim, die Vorortbahn Käferthal-Heidesheim, die Konzeßion für die Linien Mannheim-Schriesheim und Schwellingen-Retsch, sowie die Elektrizitätswerke Rheinmain und Labenburg eingeworfen werden. Das Grundkapital der neuen Aktiengesellschaft beträgt 8 Millionen Mark, wovon die Stadt Mannheim 51 Prozent, die übrigen Gründer zusammen 49 Prozent übernehmen. Außerdem ist die Begebung eines Obligationenanlehens bis zur Höhe von 16 Millionen Mark geplant. Die in langen Verhandlungen vereinbarten Gründungs- und Betriebsverträge sowie der Vortrag an den Bürgerausschuß wurden vom Stadtrat genehmigt.

Mannheim, 8. Okt. Ein blutiges Renkontre fand heute nacht in der 15. Quertstraße zwischen dem 20 Jahre alten ledigen Tagelöhner Gg. Borberg und dem Tagelöhner Christian Seger statt. Borberger machte während des Kampfes von seinem Revolver Gebrauch und schoß seinem Gegner das rechte Handgelenk durch, darauf griff Seger zum Messer und drachte seinem Gegner 3 Stiche in den Rücken bei. Der Gestochene mußte wegen seiner schweren Verletzungen Aufnahme im Krankenhaus finden. Seger wurde, nachdem er im Krankenhaus verbunden war, hinter Schloß und Riegel verbracht.

Weinheim, 8. Okt. Die Großherzogin wird anlässlich der Landesversammlung des badischen Frauenvereins am kommenden Montag den 10. Oktober, mittags um 12 Uhr 53 Min., in Weinheim eintreffen und um 6 Uhr 31 Min. abends nach Badenweiler wieder zurückkehren.

Weinheim, 8. Okt. Trotdem sich Bürgermeister Ehret in einer öffentlichen Erklärung gegen jede Veranstaltung zu seinem 25jährigen Bürgermeistertag in Weinheim in Gestalt einer Demonstration gegen die Beschlüsse der sozialdemokratischen und der Bürgervereinsfraktion im Bürgerausschuß vor sich gehen. Das seltsame Schauspiel einer Demonstration der Bürgerfraktion gegen die eigene Vertretung in der Verwaltungskörperschaft der Stadt dürfte wirklich einmal etwas anderes sein.

Baden-Baden, 7. Okt. Laut einer Mitteilung der Groß. Baden-Anstalten-Kommission wird das hiesige Groß. Friedrichsbad wegen verschiedener, vornehmender Arbeiten vom 1. bis 26. November für die Bäderabgabe geschlossen. Während dieser Zeit bleibt indessen das Kaiserin Augustabad in Betrieb. Dasselbe ist für Herren Samstags, Dienstags, Donnerstags und Sonntags, für Damen Montags, Mittwochs und Freitags geöffnet.

Freiburg, 8. Okt. Heute vormittag besichtigte der Großherzog das Tierhygienische Institut an der Hebelstraße und Prinz und Prinzessin Max statteten gegen Mittag dem Neubau des Kollegienhauses einen privaten Besuch ab.

Mühlheim i. B., 8. Okt. Der Geschüßschuppen der 3. Batterie des Hohenzollernschen Fußartillerie-Regts. Nr. 13, die hier garnisoniert, ist heute morgen niedergebrannt. Der Schuppen lag etwa 100 Meter nördlich des Kasernements am sog. Uebungsberg und enthielt außer den Geschüßen die Beobachtungswagen, Feldstecher, Decken, Sättel für die zu errichtende Bespannung usw., von denen nur ein Teil gerettet werden konnte. Die Brandursache ist bis jetzt noch unbekannt.

Vom Oberrhein, 8. Okt. Der in letzter Zeit eingetretene niedrige Wasserstand des Rheines hat wesentlich zur Förderung der Banarbeiten am Kraftwerk Laufenburg beigetragen. Die Felsprengungen in der „Enge“ und am „Laufen“ werden jetzt eifrig Tag und Nacht betrieben. Am Stauewehr wird zurzeit der rechtsseitige Pfeiler in Angriff genommen; die Schiffschleuse ist nahezu fertig gestellt. Mit dem Bau der neuen Rheinbrücke soll, nachdem der Plan über die Lage und den Längs- und Querschnitt der neuen Brücke vom Bezirksamt genehmigt worden ist, noch diesen Winter begonnen werden.

Geschäftliche Mitteilungen.

Sparjane Frauen strickt nur Sternwolle! Die Hausfrau entspricht dieser Aufforderung gern, das zeigt die ständig zunehmende Ausdehnung der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld. Als feinste Sternwollen kommen Orangeflecken und Blauflecken in den Handel, als hochfeine Sternwollen Kollfäden und Biolettfläden, beste Konjum-Sternwollen sind Grünfläden und Braunfläden. Zur Verarbeitung auf der Strickmaschine werden diese Sternwollen in besonders geeigneter Auspinnung und Packung unter der Bezeichnung „Sternwolle“ geliefert. Die zunehmende Bedeutung des Sportes aller Art hat die Sternwollspinnerei veranlaßt, für Sportkleidung eine besondere Spezialität „Schneesternwolle“ in Altonaweiß und hübschen Sportfarben in den Handel zu bringen. Jedem Garnpaket sind zur Gratisabgabe beim Einkauf dieser Wolle Strick- und Hättelanleitung und Abbildungen beigelegt; um Kostüme, Mäntel, Röcke, Jacketts, Sweaters, Mäffen und Mützen selbst stricken und hätteln zu können. Selbst ein Ungeübter kann sich darnach schon für ca. 8 Mark ein hübsches Jackett, für Straße und Sport im ganzen Jahre gleich praktisch, selbst stricken, modern, billig und elegant. 2572a

Werden Sie Redner! Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach bewährten Vorkurs für höhere Denkfähigkeit. freie Vortrags- und Redekunst. Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihre Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können. Erlage über Erwarten! Anerkanntes aus allen Kreisen. Prospekt gratis von R. Halbeck, Berlin 419, Friedrichstr. 243.

Freiburger Geld-Lotterie in Gunsten des Breisgau-Vereins für Luftschifffahrt. Ziehung am 9. Novbr. 1910. 2568 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark: 30000 Hauptgewinn ev. 15000 1 Prämie 10000. Lose à M. 1.-. Lose 10 Mark. Kurs u. Liste 25 Pf. extra. Za beziehen durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart. Kanlzleistrasse 20.

Eine Plättanstalt die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verl. kostenloses Offerte. Preis von M. 150.- an. D. R. Patent u. Ausl. Patente. 6500 Stück im Betriebe. Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Lausitz) 1.

„Aus Deutschlands großen Tagen“ Erinnerungen an den Krieg 1870/71, mit einem Anhang „Nach 25 Jahren“ u. „Ein Knyffhäusertraum“ Jubiläumsspiel von Albert Herzog. Prämien-gabe für die Abonnenten der „Bad. Presse“ (unter dem Herstellungspreis) nur 50 Pfg., franco, sein geb. 1.50 M. Für Nichtabonnenten brosch. 1 M., sein geb. 2 M. Zu beziehen durch die Expedition der „Badischen Presse“.

Intelligenter Kaufmann (auch Beamte oder Militäre a. D.) als Zillalleiter für Karlsruhe gesucht für ein vornehm, sehr rentables Unternehmen, welches bei rationeller Bearbeitung ein jährliches Einkommen von ca. 8000 bis 10 000 M. abwerfen kann. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, da ich betreffendem Herrn instruktiv zur Seite stehe. Herren, welche über ein disponibles Kapital von 5000-6000 M. verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe und Referenzen richten an: Anton Aspöck, Schöneberg bei Berlin, Barbarossastraße 26. 9526a

Wiederverkäufer, Damenschneiderinnen, insbesondere Damen mit großem Bekanntheitskreise, die sich lobenden Ausbeute verdienen wollen, überlassen wir vollständig kostenfrei unsere erklaffte Musterkollektion in Damenleiderstoffen zu Händen. Gebrauche. Jedes Maß, auch das kleinste, geben wir ab. Auf leichte Art können Sie ohne Risiko, ohne Speßen viel Geld verdienen, weil wir hohen Rabatt gewähren. Verlangen Sie bitte sofort portofree unsere Versandmusterkollektion. Gebr. Bloch, Nachfolger, Offenburger i. B. Geschäftsbegründung 1863. 9540a

Sichere Existenz mit hohem Jahresverdienst 9590a bietet der Alleinvertrieb für Karlsruhe und Umgebung eines eingeführten lafonturengelosen Artikels der Nahrungsmittelbranche, Kaffeebohnen, keine Außenstände, Brandschadenrisiko nicht nötig. Allerlei Zeugnisse, in ca. 80 Städten und Provinzen schon vergeben. Jüngere Herren (auch Nichtkaffee), welche sich selbstständig machen wollen und über 200 M. verfügen, wollen detaillierte Offerten senden u. S. L. 1042 an Rudolf Koffe, Stuttgart.

Schlacht-Geflügel-Versteigerung Mittwoch den 12. d. Mis., nachmittags 2 1/2 Uhr wird in der städt. Ausstellungshalle (hint. Abteilung) eine größere Anzahl Schlachtgeflügel gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 14598.21 Karlsruhe, 8. Oktober 1910. Städt. Gartendirektion.

Harmonium-Unterricht wird erteilt bei möglichem Honorar. Offerten unter Nr. 938416 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Herrn, nicht unter 30 Jahren, die einer besseren Regelschule beizutreten wünschen, werden um wertige Adresse gebeten. Gelf. Offert. unt. Nr. 939100 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mattlatzender-Versteigerung. Am 18. u. 19. Okt. 1910, jeweils 9 Uhr vormittags beginnend, läßt das 1. Badische Leib-Regiments-Regiment Nr. 20 den Mattlatzender auf dem Kasernenhofe öffentlich meistbietend versteigern. 9519a.21. Braune Samtsacke u. weingroße Tuchjacken für schlanke Figur billig zu verkaufen. 959170 Douglasstraße 22, 2. Stod.

Kind wird von Mutter, Ehe-mann in gute Pflege genommen. Offert. unt. 938559 an die Exp. d. „Bad. Presse“. Eine Wollspitzerhündin w. zum einem Wolfshüter gesucht. Wollspitzerhündin, Wollspitzer, Wollspitzer, b. b. Wollspitzer. Best, erklaff., beinahe neue Herrschaftsmöbel z. verkauf: 1 vollst. Bett m. Gaarmat. u. Federbett, 1 Spiegelschrank, 1 Badzimm. mode m. Marmorpl. u. Spiegel, 1 schöne Strickall-Tafelauflage, vert. u. Pelze, Salonbilder, Kunstwert mit 19 Platten u. noch vieles. 939171 Radnerr. 10, 3. Stod. rechts.

Offenburg Kreisfarrenmarkt Dienstag den 8. Nov. 1910 Tage zuvor, nachmittags 1 Uhr: Prämierung von durch Händler zugeführten Original-Simmntaler-Farren und im Kreise gezüchteter Farren. Die Auszahlung der vom Kreis zuerkannten Prämien und der von der Stadt gewährten Weggelde geschieht am Markttag, vormittags 11 Uhr, in der Landwirtschafthalle. 9517a.21 Offenburg, den 7. Oktober 1910. Der Stadtrat.

Jungensteinbach. Jagdverpachtung. Am Montag den 31. Oktober ds. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 1200 ha, wovon 540 ha Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 auf dem Rathhause hier öffentlich verpachtet. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpatentes befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörden nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpatentes ein Bedenken nicht besteht. Der Entwurf des Pachervertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathhause offen. Jungensteinbach, 7. Oktober 1910. 9556a.21 Der Gemeinderat. H. Schwabe. C. Udele.

„Zentral-Auskunftei“, Beobachtungs- und Auskunftsbureau besorgt Auskünfte jeder Art (privat, wie auch geschäftl.) über Vermögen, Kredit, Ruf etc.; macht Beobachtungen für alle Strafsachen, auch für Ehescheidungen, Deiraten etc., reich u. gewissenhaft in diskreter Weise, bei möglichem Honorar. 14372.22 Naberers Verlingstraße 23, 2. Stod.

Sehr guter, bürgerlicher Wittags- u. Abendtisch. 938205 Kreuzstraße 20, 3. Et. Belfortstraße Nr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein modernisiertes Parterre-Zimmer für 4 vermietet. 93924.21

CACAO Suchard DIE BEVORZUGTE MARKE

Danksagung. Für die uns beim Heimgang unsrer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau Anna Herlan Ww. in so reichem Masse bewiesene herzliche Teilnahme sagen wir allen unsern innigsten Dank. Karlsruhe, den 8. Oktober 1910. Familie Karl Jock, Uhrmacher. Familie Emil Hirsch, Schriftsetzer.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer unvergesslichen lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau Friederike Wiedmann Gärtners Witwe sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Karlsruhe, den 8. Oktober 1910. B39147 Die trauernden Hinterbliebenen.

Delegiert. Zu der am 15. Oktober d. Js. in Mannheim stattfindenden 6. ordentlichen Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinischhaffsinteressen wird eine Vertretung des Stadtrats abgeordnet.

Stellenbesetzung. Eine beim städtischen Straßenbahnamt zu besetzende Stelle eines Technikers wird dem Otto Kaeffel, 3 Jt. im Bau- und Betriebsdienst bei den elektrisch betriebenen Straßenbahnlinien, Bezirk Epfingen, zunächst probeweise übertragen.

Vom Verkehr. Nach Mitteilung Großherzoglichen Bezirksamts (Polizeidirektion) sind schon mehrfach, insbesondere in der letzten Zeit Beschwerden darüber laut geworden, daß beschäftigungslose Personen (sogenannte Gelegenheitsarbeiter) an verkehrsreichen Straßenpunkten der Stadt auf dem Gehweg stundenlang herumstehen, dadurch den Verkehr erschweren oder unmöglich machen und die Passanten durch ungebührliche Redensarten, Lachen etc. belästigen.

Ueber das Jüngererträgnis der Dr. Schenkschen Dienstbotenstiftung für 1910 im Betrag von 350 Mark 64 Pfennig wird nach Antrag der Witwe des Stifters, Frau Geh. Hofrat Dr. Schenk hier, verfügt. — Die Jüngererträgnisse aus der Koellikerstiftung und aus dem Friedrichs- und Luisefonds für 1910 werden nach den Anträgen der hierfür eingesetzten Kommission, diejenigen aus der Anna Verdingen-Stiftung an eine Schülerin des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift vergeben.

Begrenzung der der katholischen Pfarrei Daglanden zustehenden Holzbezugsrechte wird mit der katholischen Pfarrpfunde Daglanden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses eine Vereinbarung geschlossen.

Die Jagd in dem Jagdgebiet III der Gemarkung Karlsruhe, im wesentlichen die Gemarkung der früheren Gemeinde Rintheim umfassend, ist für den Zeitraum vom 7. Oktober 1910 bis 31. Januar 1911 und die Jagd in dem Jagdgebiet der früheren Gemeinde Beiertheim für den Zeitraum vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1912 in öffentlicher Versteigerung neu verpachtet worden.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß Wirtschaftsmittel bis zum Betrag von 7000 Mark aufgewendet werden, um aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr der vaterländischen Gedentage von 1870/71 den hier wohnhaften bedürftigen Kriegsteilnehmern von 1864, 1866 und 1870 ein Ehrengeldchen von je 25 Mark auszugeben, das am 18. Dezember d. Js. (Tag des Gefechts bei Auita) überreicht werden soll.

Herr Stadtarzt Dr. Sternberg hat aus Gesundheitsrücksichten seine Stelle als Stadtarzt auf 1. Januar 1911 gefündigt. Wegen Neubesezung der Stelle wird der Verein Karlsruher Ärzte um geeignete Vorschläge ersucht.

Der städtische Festplatz wird dem Fiskus Henry für die Zeit vom 15. September bis 1. Oktober 1911 zur Veranstaltung von Schaustellungen unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Die Anstreicherarbeiten zum Schulhausneubau in der Südbühnenstraße werden wie folgt vergeben: für die beiden Schulgebäude (Knaben- und Mädchenabteilung) an Tünchmeister Jureich, für die

beiden Dienerräumlichkeiten und die Verbindungsgänge zu den Turnhallen an Tünchmeister Chr. Schäfer hier.

Gefüge. Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: ein Gesuch um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst, sowie die Gesuche des Wirts Wilhelm Tod hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank vom Hause, Lugartenstraße 60a, „zur Badenia“ nach jenem Bahnhofstraße 34 „zur neuen Pfalz“ und des Kaufmanns Karl Koch um Erlaubnis zum Betrieb des „Café Japan“, Kreuzstraße 10, letzteres Gesuch unter gewissen Vorbehalten.

Der Stadtrat dankt dem Stadtrat Freiburg i. Br. für Uebernahme der Festschrift zur Eröffnung des neuen Stadttheaters am 8. Oktober 1910, dem Gymnasialen Stüler in Durlach für einen dem Stadtgarten zum Geschenk gemachten Ziegel und dem Vorstand der Bürgergesellschaft der Südstadt für den dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Verlestoff.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 7. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Böller. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Ein bekanntes Betrugsmanöver wendete der Provisionsreisende Adolf Supper aus Karlsruhe an, um sein Einkommen zu erhöhen. Der Angeklagte war seit Beginn dieses Jahres von einer Verlagsfirma in Dresden für Karlsruhe und Umgebung zum Vertrieb zweier Werke, eines Kochbuchs und eines Haushaltungsbuches, engagiert. Er hatte auf diese Bücher Bestellungen entgegengenommen, wofür er in der Weise honoriert wurde, daß er für jede Bestellung eine Provision erhielt. In der Zeit von Mitte April bis Anfangs Juni fälligte Supper eine Anzahl Bestellungen, indem er sie mit den Unterschriften nicht vorhandener Personen verfaß. Diese Scheine landete er, mit richtigen Bestellungen vermischt, an seine Firma und bewirkte dadurch, daß ihm eine Provision von 26 Mark ausbezahlt wurde, auf die er keinen Anspruch hatte. Der Angeklagte wurde wegen gleicher Straftaten schon zweimal vorbestraft. Da sich im Laufe der Untersuchung Zweifel über seinen Geisteszustand ergaben, wurde er einer ärztlichen Beobachtung unterworfen. Das Ergebnis dieser Untersuchung konnte in dem heute erstatteten Gutachten dahin zusammengefaßt werden, da Supper wohl psychopathisch veranlagt, aber nicht geistesgestört und daher strafrechtlich verantwortlich sei. Das Gericht trat bei der Erkennung der Strafe allen zugunsten des Angeklagten in Betracht kommenden Umständen Rechnung, mußte aber im Hinblick auf dessen Vorstrafen 5 Monate Gefängnis aussprechen; die seit 5. August verbüßte Untersuchungshaft kam davon in Abzug.

Die Anklage gegen den Kaufmann Christian Benjinger aus Karlsruhe wegen Betrugs kam nicht zur Verhandlung. Auf den Namen seines früheren Arbeitgebers, des Schieferdeckers Bertsch erschwandelte sich der Tagelöhner Herrmann Philipp aus Durlach am 25. August bei dem Hausmeister Münzmann hier den Betrag von 5 M. Einige Wochen darnach wollte er sich auf die gleiche Weise Geld verschaffen. Er begab sich zu der Ehefrau des Fabrikanten H. erzahlte, er habe für Bertsch eine Zahlung zu machen, wogegen ihm das Geld nicht reiche, und bat ihm 5 M. zu geben. Er wurde mit seinem Verlangen jedoch abgewiesen. Der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte Angeklagte erhielt wegen Betrugs im Rückfall und Betrugsversuchs 6 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 27. August verbüßten Untersuchungshaft.

Seinen Lebensunterhalt verdient sich der Händler Johann Scherzinger durch Hausieren mit Uhren. Er sucht sich seine Abnehmer nicht nur in Privathäusern, er geht auch in Wirtschaften, in denen vornehmlich einfacheres Publikum verkehrt, um dort für seine Uhren Absatz zu finden. In einer Restauration gesellte sich am 9. August der Tagelöhner Wilhelm Manz aus Durmersheim, hier wohnhaft, zu ihm und erbat sich, ihm bei dem Verkauf behilflich zu sein und Abnehmer zu vermitteln. Scherzinger war damit einverstanden und

versprach dem Manz eine Vergütung, wenn er einen Käufer bringe. Anderen Tages trafen sich beide. Sie begaben sich in verschiedene Wirtschaften und kamen im Laufe des Nachmittags auch in die Wirtshaus zum „Goldenen Kranz“. Dort kamen dem Scherzinger zwei Bedner und eine Taschenuhr im Werte von 20 M. abhandeln. Der Bedner, diese Uhren entgegen zu haben, richtete sich gegen Manz, einen wegen Diebstahls erheblich vorbestraften Menschen. Er wurde zur Anzeige gebracht und am 13. August verhaftet. Heute fand Manz unter der Anklage des Diebstahls im Rückfall vor der Strafkammer. Er gab zu, die beiden Bedner sich angeeignet zu haben, bestritt aber den Diebstahl der Taschenuhr. Das Gericht erachtete nach dem Beweisergebnis den Angeklagten auch nur soweit überführt, als er geständig war. Es bestrafte ihn unter Anrechnung der seit 13. August verbüßten Untersuchungshaft mit 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Der nächste auf der Tagesordnung verzeichnete Fall, die Anklage gegen den Geschäftsführer Jean Guzy aus Hamm wegen Beleidigung wurde nicht verhandelt.

Mitte August kam der Bäckergehilfe Josef Kühle aus Karlsruhe von Freiburg hierher, um sich in seiner Geburtsstadt eine Stelle zu suchen. Da ihm dies nicht sofort glückte, wendete er sich an den ihm bekannten, in der Ludolfsstraße bediensteten Bäckergehilfen Herrmann und bat um Unterkunft, bis er Arbeit gefunden habe. Herrmann war gastfreundlich genug, seinen Berufsgenossen nicht abzuweisen. Er gewährte ihm in seinem Zimmer, das er mit dem Bäckerlehrling Kirchenbauer teilte, für mehrere Tage Wohnung. Statt sich dafür dankbar zu erweisen, löstete Kühle das Entgegenkommen des Herrmann schlecht. In der Nacht vom 16. auf 17. August, während Herrmann und Kirchenbauer bei der Arbeit waren, stahl er dem ersteren aus dessen Geldbeutel den Geldbetrag von 26 M. und dem Kirchenbauer ein Paar Schuhe, um damit zu verschwinden. Es war nicht das erstmal, daß Kühle sich wegen Diebstahls vor Gericht verantworten mußte. Er ist schon vorbestraft und erhielt heute als rückfälliger Dieb 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die Berufung des vom Schöffengericht Karlsruhe wegen Uebertretung des § 360, 11 R.St.G.B. verurteilten Verkäufers Rudolf Hauser aus Niesern wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten verworfen.

Die Gesangsprobe. braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. 8862a

Tee-Schmidr's Tee. Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchbrühe. Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte Hunyadi János. Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Fango-Kuranstalt FRIEDRICHSBAD. Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten. 14203

Halbe Preise! Cigarren, Restpartien, werden diese Woche zu halben Preisen ausverkauft.

Senator, früher 30, jetzt 100 Stück 15 Mk. Consuela, früher 20, jetzt 100 Stück 10 Mk. Edel Sumatra, früher 15, 7.50 Mk. Brasil Boed 10 Pfg. Cigarre 100 Stück 5 Mark. Mexito unicum 8 Pfg. Cigarre 100 Stück 4 Mark. El Urbano, früher 8, jetzt 100 Stück 4 Mk. Resulta, früher 6, jetzt 100 Stück 3 Mk. nur solange Vorrat. Orient-Havanna-Haus, Karlsruhe, Kreuzstr. 18. Kaiserstr. 87 Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr. Mendelsohnplatz 3, Ecke Kriegerstraße. 839153.2.1

Rasieren Dich im Dunkeln. ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt MULCUTO? Sicherheitsrasierapparat, o o Ausserst praktisch und dauerhaft. o o Warum quälen Sie sich mit Klängen die kratzen? Der echte MULCUTO rasiert sanft und stellt dauernd zufrieden. o o Ueber 200.000 Stück im ständigen Gebrauch. o o M. 2.50 compl., mit schwer verstellb. Schaumfänger M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungs-schreiben gratis u. franko. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen

Damen. Ein schöner Taschendiwan ist unter Garantie ausnahmsweise billig zu verkaufen. 839151. Kreuzstraße 29, 4. Stod.

das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weisse Wäsche. Persil. praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf. Henkel's Bleich-Soda

Betrag. Kleider. Schuhe etc. bezahlt am besten nur Friedenberg, Markgrafenstr. 17. 3.2 Postkarte genügt. 839184

Kochherde. in schwarz u. emalliert, solide Ausführung. 13888 empfiehlt 6.4

Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29. Wegen baufälliger Veränderung 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Viel Eier. erzielt man zu jeder Jahreszeit, auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte u. sehr geliebte Geflügelfutter „Aqua“. Verkauf: 8927a W. Tscherning, Drogerie, Amalienstraße 19. Oberlind d. R. Keferlein, Neumünster i. S. schreibt am 23. 9. 09. Seit einem Jahre füttere ich meine Hühner mit Ihrem Nagut und bin sehr zufrieden mit dem Erfolge. Die beste Henne hat seit dem 23. 12. 08 heute das 200ste Ei gelegt. Auch die anderen Hennen legen noch Nagut vorzüglich.

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. 811a.12.10 Spezialfabrik von Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf von 4-600 Pferdekraften. Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten. Kostenschätzungen auf Verlangen.

Wollen Sie ein Geschäft verkaufen oder kaufen. welches wirft, preisw., rentab. und nicht vernachl. ist, dann wend. Sie sich vertrauensvoll an A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7, Telephon 7386, u. Sie werd. sehr gewissenh. u. fr. reell bedient. 8826a

Sternwoll-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle. Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte! Jeden Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken, Rock, Sweaters, Mäntel und Mützen etc. selbst zu stricken. Billig, modern u. elegant! Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport. Wo nicht erhältlich wendet die Fabrik Grossisten und Handlungen nach. 2572a Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Badische Landesbibliothek. BLB

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Gr. Badischer u. Kaiserl. Persischer Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstraße 157

erlaubt sich den Eingang der auf den größten Stapelplätzen des Orients persönlich eingekauften Teppiche anzuzeigen und ist das Lager in allen Gattungen u. Größen aufs Reichhaltigste assortiert.

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden

Eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel, daher direkter Einkauf ohne Zwischenhandel.

Gehrockanzug.
noch neu, mittlere Figur, sehr billig abgegeben.
Verrenstraße 62, 3. Stod.

Stellen-Angebote.

Bad. Techniker-Verband
Stellenvermittlung
kostenlos f. beide Teile. Jederzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Ausschüsse d. d. Stellenvermittl. Männer u. unv. Zweigvereine in Konstanz, Vörsach, Freiburg, Offenburg, B. Baden, Rastatt, Karlsruhe, Forstheim, Mannheim, Heidelberg, Speyer, Ludwigshafen, Mannheim, Karlsruhe, Werderplatz 45, 11. Mannheim, Akademiestr. 9.

jugen Mann.
Offert. erbeten an **Wih. Lipp**, Karlsruhe, Elektrotech. Werkstätte, Seifmattstraße 47. 939188

Schreiber
für eine leichte Tätig. gesucht.
Off. unt. 939157 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertreter
(Fachmann) gesucht. Evtl. fest. Einnehmen. Offerten mit Angabe des Anspruchs u. Referenzen, unter H. 4581 bei **Rudolf Mosse, Hamburg.** 9477a

Zigarettenfabrik
für eine sehr leistungsfäh. am Blase noch nicht eingeführte u. für eine import. Zigarette wird ein tüchtiger, gut eingeführter

Darlehens-Institut.
für eine reell. jüdisch. Vertreter. Offerten mit K. S. U. 788 an **Rudolf Mosse, Köln.** 9522a

Blakvertreter.
Off. m. Angabe von Referenzen, sub H. T. 9050 an **Rudolf Mosse, Hamburg.** 9525a

Blakvertreter
für Karlsruhe bei hoher Provision gesucht. Sich wenden **Edw. Bittner, Kaiserstr. 36a.** 14517

Oberreisende
best. Reisende - auch Damen - werden für einen praktischen, geistl. Hauswirtschaftl. für Baden-Württemberg sofort gesucht. Eifrigen Herren ist ein dauernd hoher Verdienst geboten. Offerten sub Nr. 14394 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Rebegewandte
Beste jeden Standes erhalten sofort Stellung als Reisende auf Haus- u. Feldarbeiten. Ein dauernd hoher Verdienst. **Kunst-Atelier „Hansa“**, Berlin 42. 9524a

Herren
höchstem Verdienst fürs Land gesucht. Off. Offerten unt. 14525 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Existenz
Macht sich jünger Herr od. Dame durch Beteiligung an einem sehr rentabl. Unternehmen. Keine Vorkenntnisse. Kapital 1000.- 1500. Mark. Offerten unter 14516 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Feuerversicherung - Rheinpfalz.
Für einen speziell mit den pfälzischen Verhältnissen vertrauten, über nachweisbare Beziehungen und Erfolge verfügenden
Inspektor
bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer Lebensversicherung bei gut eingeführter Gesellschaft. Gest. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Referenzen unter J. 8905/9545a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Alleinvertretung!
Energischer Herr, Kaufmann oder Beamter a. D. wird für ein rentables Unternehmen als Vertreter für den Bezirk Karlsruhe gesucht. Bei entsprechender Tätigkeit kann sich betreffender Herr eine lohnende Existenz mit einem Einkommen von schätzungsweise Mk. 10-12000.- gründen. Nur arbeitsfreudige Reflektanten, welche sofort ein disponibles Bar-kapital von Mk. 5-8000.- besitzen, wollen ausführliche Offerten mit Angaben des Alters und Referenzen richten unter **F. W. 9910 Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.** 9555a

Unsere Vertretung
beabsichtigen wir für den dortigen Platz und Umgebung evtl. größeren Bezirk per sofort einen tüchtigen, erstklassigen, möglichst mit der Branche vertrauten, umsichtigen Verkäufer zu übergeben und erbitten ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen. 9523a

Luppe & Heilbronner, G.m.b.H., München 14.
Größte Metall-Schilder- und Reklam-Artikel-Fabrik des Continents.

3-5 Mark täglicher ständiger Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitsfähige Personen zur Nebenberufnahme einer 5088a.6.5

Trikotagen u. Strumpfstrickerei
auf unserer neukonstruierten Strickmaschine. Vorwissen nicht erforderlich. Anweisung leicht u. kostenlos. Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franco. Probezeit kostenfrei. Trikotagen u. Strumpffabrik **Neher & Fohlen, Saarbrücken N. 11.**

Hohen, dauernden Nebenverdienst
erlangen Leute jeden Standes durch Verkauf m. wirklich guten u. täglich benötigten Gebrauchsgüter. Keine, gute Sache, Mühsal erbeten. Off. Anfragen unter E. 100 an **Rudolf Mosse, Bonn a. Rh.** 9528a

Lehrfräulein
aus achtbarer Familie für meine Abteilung 14511

Kinder-Konfektion
zum sofortigen Eintritt gesucht, gegen sofortige Bezahlung.

S. Model, Hof.
Tüchtige Sattler
auf Militärarbeit finden sofort Stellung. 14521.2.1

L. Ritzgen, Militärefabrik
Karlsruhe i. B., Adlerstraße 26.

2 tüchtige Zimmerleute
für Kanalarbeiten bei hohem Lohn gesucht. 9461a.3.3

Holzmann & Cie.,
Bankstelle Weiertheim.

Haushälterin
für besser. Haushalt auf die Dauer v. mind. 6 Wochen gesucht. Mädchen vorhanden. Haushalt: Witwe u. 3 Kinder, in der Nähe Karlsruhs. Bitte um Referenzen u. Gehaltsansprüche. Offert. unt. Nr. 9534a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin
Offerten mit Bild erbeten unter **A. 940 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.** 9527a.2.1

Gesucht
ein tüchtiges, kath. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, u. kleiner, besserer Familie mit oder ohne Familien-Anschluss. Off. abgegeben unter Nr. 939110 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen,
flüchtiges, in allen Zweigen des Haushaltes erfahrenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat u. gute Zeugnisse besitzt, in besserer Haus gesucht. Eintritt 1. Nov. od. später. Offerten unter Nr. 938891 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Büfettfräulein
mit guten Zeugnissen, sucht sof. Stellung. Offerten unter Nr. 9408a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Laden zu vermieten.

Goethestraße 50
ist eine große Dreizimmerwohnung, Küche, Kammer, Keller etc. zu Mk. 40.- pro Mon. per 1. Novbr., ferner eine groß. Mansardenwohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller etc. zu Mk. 19.- pro Mon. per 15. Oktbr. zu verm. Näh. bei Gruber im 2. Stod. oder beim Hauseigentümer **Kammer, Weidenstraße 31.** 938938.3.2

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
25 Jahre alt, militärfrei, ledig, mit absol. Handelschule, sucht Stellung auf Bureau oder Magazin. Off. Angebote unt. Nr. 9539a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Polenärzte.
Ja. Mann m. Einj.-Zeugn., Abgangszeugn. e. Handelssch. u. 1 1/2-jähr. Praxis bei ein. Amtsgericht, sucht auf groß. Büro od. Fabrik Volontär. Off. u. Nr. 939166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

U.S. Herrschaftsdieners
mit Zeugnissen suchen Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Hauptzentral-bureau, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstraße. 939201

Haushälterin,
Fräulein, geübten Alters, tüchtig in Küche und Haushalt, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 9538a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Röschin-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, u. gewandt im Zimmer-machen ist, in kleinen Haushalt auf 15. Oktober gesucht. Näheres 939200

Restaurant zu vermieten.
Das in Mitte der Stadt Forstheim gelegene **Restaurant zur Klostermühle** mit schönen Lokalitäten, Kegelbahn und geräumiger Wohnung soll in Wäde anderweitig vergeben werden. Reflektanten oder Vermittler für solche wollen sich wenden an die **Brauerei Beckh, Forstheim,** Telefon 350.

Wir empfehlen
den Herren Prinzipalen zur sofortigen Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder:

Kontoristinnen
und **Stenotypistinnen,**
Anfängerinnen, als auch solche, die schon praktischfähig sind.

Der Kontoristinnenverein,
Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Telefon 2018. 8027*

Büfettfräulein
mit guten Zeugnissen, sucht sof. Stellung. Offerten unter Nr. 9408a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Laden zu vermieten.

Goethestraße 50
ist eine große Dreizimmerwohnung, Küche, Kammer, Keller etc. zu Mk. 40.- pro Mon. per 1. Novbr., ferner eine groß. Mansardenwohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller etc. zu Mk. 19.- pro Mon. per 15. Oktbr. zu verm. Näh. bei Gruber im 2. Stod. oder beim Hauseigentümer **Kammer, Weidenstraße 31.** 938938.3.2

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
25 Jahre alt, militärfrei, ledig, mit absol. Handelschule, sucht Stellung auf Bureau oder Magazin. Off. Angebote unt. Nr. 9539a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Polenärzte.
Ja. Mann m. Einj.-Zeugn., Abgangszeugn. e. Handelssch. u. 1 1/2-jähr. Praxis bei ein. Amtsgericht, sucht auf groß. Büro od. Fabrik Volontär. Off. u. Nr. 939166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

U.S. Herrschaftsdieners
mit Zeugnissen suchen Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Hauptzentral-bureau, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstraße. 939201

Haushälterin,
Fräulein, geübten Alters, tüchtig in Küche und Haushalt, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 9538a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Röschin-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, u. gewandt im Zimmer-machen ist, in kleinen Haushalt auf 15. Oktober gesucht. Näheres 939200

Restaurant zu vermieten.
Das in Mitte der Stadt Forstheim gelegene **Restaurant zur Klostermühle** mit schönen Lokalitäten, Kegelbahn und geräumiger Wohnung soll in Wäde anderweitig vergeben werden. Reflektanten oder Vermittler für solche wollen sich wenden an die **Brauerei Beckh, Forstheim,** Telefon 350.

Wir empfehlen
den Herren Prinzipalen zur sofortigen Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder:

Kontoristinnen
und **Stenotypistinnen,**
Anfängerinnen, als auch solche, die schon praktischfähig sind.

Der Kontoristinnenverein,
Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Telefon 2018. 8027*

Büfettfräulein
mit guten Zeugnissen, sucht sof. Stellung. Offerten unter Nr. 9408a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Laden zu vermieten.

Goethestraße 50
ist eine große Dreizimmerwohnung, Küche, Kammer, Keller etc. zu Mk. 40.- pro Mon. per 1. Novbr., ferner eine groß. Mansardenwohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller etc. zu Mk. 19.- pro Mon. per 15. Oktbr. zu verm. Näh. bei Gruber im 2. Stod. oder beim Hauseigentümer **Kammer, Weidenstraße 31.** 938938.3.2

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
25 Jahre alt, militärfrei, ledig, mit absol. Handelschule, sucht Stellung auf Bureau oder Magazin. Off. Angebote unt. Nr. 9539a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Polenärzte.
Ja. Mann m. Einj.-Zeugn., Abgangszeugn. e. Handelssch. u. 1 1/2-jähr. Praxis bei ein. Amtsgericht, sucht auf groß. Büro od. Fabrik Volontär. Off. u. Nr. 939166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

U.S. Herrschaftsdieners
mit Zeugnissen suchen Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Hauptzentral-bureau, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstraße. 939201

Haushälterin,
Fräulein, geübten Alters, tüchtig in Küche und Haushalt, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 9538a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Röschin-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, u. gewandt im Zimmer-machen ist, in kleinen Haushalt auf 15. Oktober gesucht. Näheres 939200

Miet-Gesuche.
Zimmer-Gesuch.
Ein einfach möbliertes Zimmer wird sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 939181 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger besserer Ehepaar,
ohne Kinder, sucht per 15. Okt. auf einige Monate hübsches, großes möbliertes **Zimmer,**
evtl. mit Kochgelegenheit, ohne Kaffee, in **Baden-Baden** od. nächster Umgebung. Offerten mit Preisang. befordert unter Nr. 9530a die Expedition der „Bad. Presse“.

ruhige Zimmer
in gutem Hause von Mitte Oktob. auf 3-4 Wochen. 9535a
Briefe unter F. F. 4606 an **Rud. Mosse, Freiburg i. B.**

Pension
für 13-jährige Schülerin in ruhiger Familie gesucht. Off. unter 9551a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Meine Verkaufsräume befinden sich
nur noch
Ecke Wald- und Amalienstraße
 beim Stefansbrunnen

C. Berner

früher
 Ecke Kaiser- u. Waldstraße.

Wegen
vollständiger Geschäfts-Aufgabe

unterstelle ich von
Montag den 10. Oktober
 ab mein gesamtes grosses
 Warenlager zum Zwecke einer
 vollständigen Räumung einem

Total-Ausverkauf.

C. Berner

jetzt nur noch
Ecke Wald- und Amalienstr.

beim Stefansbrunnen
früher Ecke Kaiser- und Waldstrasse.

Muster werden
 nicht abgegeben.

Nur ganz bedeutend geringere Spesen bringen die
enorm billigen Preise
 für wenig Geld wirklich reell und billig einzukaufen.

Verkauft
 nur gegen bar.

Moderne Kleider-Stoffe

in Wolle und Seide

Schwarze und weiße Stoffe	von 100 \mathcal{M} an
Diagonal-Cheviots, farbig und schwarz, Reine Wolle	von 125 \mathcal{M} an
Armure-Diagonal, farbig und schwarz, Reine Wolle	von 155 \mathcal{M} an
Serge-Cheviots, bewährte Qualitäten, Reine Wolle	von 160 \mathcal{M} an
Satin-Tuche, grosse Farbauswahl	von 190 \mathcal{M} an
Damen-Tuche, alle modernen Farben, 110 bis 130 cm breit	von 375 \mathcal{M} an

mit
15-40

Prozent Rabatt.

Seiden-Stoffe, schwarz und farbig	von 125 \mathcal{M} an
Wollene Karo-Stoffe, neue Musterungen	von 125 \mathcal{M} an
Blaugrüne schottische Stoffe	von 115 \mathcal{M} an
Chevron- und Natté-Stoffe	von 190 \mathcal{M} an
Noppen-Stoffe, in neuen Geweben für Kostüme	von 240 \mathcal{M} an
Blusen-Stoffe, neueste Streifen und Karos	von 115 \mathcal{M} an

Moderne Damen-Konfektion

worunter die Neuheiten für Herbst und Winter in bester Verarbeitung vertreten

Jacken-Kostüme, in uni und engl. Stoffen	von 1975 \mathcal{M} an
Backfisch-Kostüme, neueste Formen	von 2400 \mathcal{M} an
Schwarze Tuch-Paletots	von 1500 \mathcal{M} an
Schwarze Samt- u. Plüsch-Paletots	von 2200 \mathcal{M} an
Englische Paletots, grosse Neuheit	von 675 \mathcal{M} an
Backfisch-Paletots, aparte Formen	von 650 \mathcal{M} an
Staub-Paletots, in prima Stoffen	von 975 \mathcal{M} an

mit
20-50

Prozent Rabatt.

Abend-Capes, in doppelseitigen Stoffen	von 1150 \mathcal{M} an
Abend-Paletots, moderne Formen	von 2000 \mathcal{M} an
Kostüm-Röcke, schwarz, dunkelblau und farbig	von 675 \mathcal{M} an
Seidene und Spitzen-Blusen	von 775 \mathcal{M} an
Popeline- u. wollene Blusen	von 300 \mathcal{M} an
Morgenröcke und Matinees	von 375 \mathcal{M} an
Unterröcke, in Wolle, Moiré und Seide	von 275 \mathcal{M} an

Spezialität: Kostüme, Paletots und Kostümröcke für ganz starke Damen in unerreichter Auswahl.

Auswahlsendungen und Umtausch ausgeschlossen :: Aenderungen zum Selbstkostenpreis.